Tips
Rohrbach
40 JAHRE

Schwerpunkt
Aigen-Schlägl
ab Seite 10

30.09.2026 / KW 40 / www.tips.at

KNEIDINGER 1880
-50%
AKKU-AKTION
Auf alle lagernden Akkus von Stihl & Husqvarna!
WIR FEIERN ORANGE DAYS
Oktoberaktion! Solange der Vorrat reicht



Hinter den Kulissen Im neuen Escape Room „Der Grundstein" im Stift Schlägl steckt ein Jahr Entwicklungsarbeit. Stiftshandwerker und ein Ingenieur sorgten für kniffl ige Rätsel und unkonventionelle Lösungen. Seite 11 / Foto: Stift Schlägl

Handelsakademie stellt sich neu auf

S.2



Neue Präsidentin Elfriede Haindl aus Ulrichsberg übernimmt die Spitze der Soroptimist Union Österreich. Seite 4 / Foto: Gahleitner


Tips Reisen
ab 1.649,-
Foto: GTA
RUNDREISE MAROKKO
12.02.-19.02.2027 / Saison A
26.02.-05.03.2027 / Saison A
12.03.-19.03.2027 / Saison B
Jetzt buchen unter tips.at/leserreise

Tips Game.On
die regionale eSportsMesse
powered by LIWEST
07.11.2026 • ab10 Uhr
Promenaden Galerien Linz
Eintritt frei!
Infos unter gameon.tips.at
F: Adobe Stock


Tips Reisen
ab 1.899,-
Foto: GTA
DONAU-KREUZFAHRT
06.-18.04.2027 / Saison A
13.-25.06.2027 / Saison B
20.08.-01.09.2027 / Saison B
Jetzt buchen unter tips.at/leserreise

Österreichische Post AG | RM 02A034592K | 4010 Linz | Auflage Rohrbach 20.096 Stk. | Gesamt 497.378 Stk. | Redaktion +43 7289 4490

AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Neue Schwerpunkte für Rohrbacher Handelsakademie ab nächstem Jahr

ROHRBACH-BERG. Die Handelsakademie (HAK) Rohrbach richtet sich im kommenden Schuljahr neu aus. Neben zwei etablierten Zweigen stehen künftig auch zwei neue Schwerpunkte zur Wahl.

von PETRA HANNER


Foto: BBS Rohrbach

Ab dem nächsten Schuljahr gilt der neue Lehrplan an der HAK Rohrbach.

Grund für die anstehenden Änderungen ist ein neuer österreichweiter Lehrplan für die Handelsakademien, der ab dem Schuljahr 2027/28 umgesetzt wird.

„Eine Lehrplanänderung ist auch immer eine Chance, sich zu reflektieren und neu aufzustellen. Wir haben in den letzten Jahren unsere Schüler gefragt, was sie besonders interessiert und unter anderem auf dieser Basis neue Schwerpunkte erarbeitet", informiert der Direktor der Berufsbildenden Schulen (BBS) Rohrbach, Roland Berlinger. Zum BBS-Schulverbund gehört neben der Handelsakademie auch die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) und die dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe – Dienstleistungsmanagement (FSD).

Was bleibt, was kommt

Die „normale" HAK bietet künftig drei Fachrichtungen an, die ab der dritten Klasse für jeweils zwölf Wochenstunden unterrichtet werden. Neben dem Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), der Wirtschaft mit Kreativität und Medientechnik verbindet, werden nun wahlweise auch „Sales und Finanzmanagement" und „Sport und Projektmanagement" auf dem Stundenplan stehen. Die Schüler müssen sich am Ende der zweiten Klasse entscheiden, welche Fachrichtung sie wählen wollen.

Sales und Finanzmanagement

Wie funktionieren Banken, Börsen und Versicherungen? Wie gewinnt und überzeugt man Kunden? Und welche Rolle spielen Marketing und professionelle Kommunikation für den wirtschaftlichen Erfolg? Der neue Finanzzweig der HAK stellt eine Verbindung zwischen Finanzwissen und Kompetenzen in Verkauf, Marketing und Kundenkommunikation her. Neben theoretischen Grundlagen steht dabei vor allem der Praxisbezug im Mittelpunkt. Kooperationen mit Unternehmen, Workshops, Exkursionen und konkrete Fallbeispiele sollen wirtschaftliche Zusammenhänge unmittelbar erlebbar machen. Als zusätzliche Qualifikation besteht die Möglichkeit, das FiRi-Zertifikat im Bereich Finanz- und Risikomanagement zu erwerben.

Sport im Fokus

Der zweite neue Zweig Sport und Projektmanagement verbindet eine kaufmännische Ausbildung mit sportlicher Praxis, Sporttheorie und professionellem Projektmanagement. Die Jugendlichen verbessern ihre eigenen sportlichen Fähigkeiten, beschäftigen sich unter anderem mit Zusammenhängen zwischen Sport und Wirtschaft, aber auch Kommunikation, Teamfähigkeit und Organisation stehen im Mittelpunkt. Ein besonderer Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung: Die Schüler entwickeln Projekte und planen und organisieren etwa Sportveranstaltungen.

Digital Business

Die HAK digBiz, die 2001 als österreichisches Pilotprojekt in Rohrbach-Berg ihren Anfang nahm, bleibt auch nach der Lehrplananpassung weiterhin bestehen. Sie setzt künftig aber noch stärker auf Digitalisierung, Design und IT-Technik. Auch die App-Programmierung und praxisorientierte digitale Projekte sind wesentliche Bestandteile der Ausbildung. Englisch wird als einzige Fremdsprache geführt, wodurch zusätzliche Unterrichtszeit für die digitale Spezialisierung zur Verfügung steht. Der Ingenieur-Titel nach erfolgreichem Abschluss der HAK digBiz und einschlägiger Berufspraxis unterstreicht die technische Ausrichtung dieses Schultyps.

Sport-Zusatz für alle Zweige

Unabhängig von der gewählten Ausbildungsrichtung wird das bewährte Zusatzprogramm HAK+Sport weitergeführt. Damit können auch Schüler der HAK Sales und Finanzmanagement, HAK IKT und HAK digBiz das zusätzliche Sportangebot nutzen.

Neuer HLW-Lehrplan folgt

„Für uns ist es eine spannende Zeit voller Veränderungen, die mit den Neuerungen an der HAK aber noch nicht vorbei ist. Im Moment entstehen die ersten Entwürfe für die österreichweit anstehende Änderung des HLW-Lehrplanes. Dieser soll voraussichtlich im Schuljahr 2028/29 in Kraft treten. Bis dahin steht uns noch viel Arbeit bevor", blickt Roland Berlinger auf die kommenden Jahre.

Sich umfassend informieren

Eine Gelegenheit, sich genauer über die neuen Schulschwerpunkte an der HAK zu informieren, gibt es beim Infoabend für interessierte Eltern und Jugendliche am Dienstag, 20. Oktober, um 19 Uhr im Centro. An den Tagen der offenen Tür am 22. und 23. Jänner werden die Schwerpunkte ebenfalls vorgestellt.

Zusätzlich haben Schüler die Gelegenheit, Schnuppervormittage an den Berufsbildenden Schulen Rohrbach zu verbringen.

Alle Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten an den BBS Rohrbach gibt es online unter www.bbs-rohrbach.at ■

i An den **BBS Rohrbach** werden im laufenden Schuljahr **734 Schüler** in **34 Klassen** von insgesamt rund **80 Lehrkräften** unterrichtet.

SPATENSTICH

Granitquartier bringt 40 Wohnungen ins Marktzentrum von St. Martin

ST. MARTIN. Der Marktplatz in St. Martin bekommt ein neues Gesicht: Nach Abriss von vier alten Häusern entsteht hier ein moderner Gebäudekomplex, der vor allem viel Platz zum Wohnen bietet.

von MARTINA GAHLEITNER


Foto: Gahleitner

Vertreter von Generalunternehmer Roombus, Raiffeisenbank Region Neufelden, 3P Immobilien und Architekt Andreas Fiereder setzten gemeinsam mit Bgm. Manfred Lanzersdorfer und LR Christian Dörfel den Spatenstich für das GranitQuartier.

Die Häuser Wöhrer und Wakolbinger und das Baderhaus sind bald Geschichte. An deren Stelle entsteht bis Ende 2028 am Marktplatz von St. Martin das GranitQuartier – ein Gebäudeensemble mit zwölf Eigentumswohnungen, 28 Mietwohnungen sowie einer Gewerbefläche im Erdgeschoss und einer Tiefgarage. Es ist die Fortsetzung der vor rund 15 Jahren gestarteten Zentrumsentwicklung und „eines der größten und wichtigsten Projekte“, betonte Bürgermeister Manfred Lanzersdorfer bei der Spatenstichfeier. „40 Wohnungen für alle Lebensphasen bieten Platz für 100 Menschen, die hier wohnen und das Zentrum beleben werden“, freut er sich über das Großprojekt, das von Roombuus und der Raiffeisenbank Region Neufelden realisiert wird. Die Entscheidung zum Abriss des alten Bestandes sei nicht leichtfertig gefallen, aber es sei nicht anders möglich, erklärte Architekt Andreas Fiereder (Two in a Box). Es werden wieder vier einzelne Baukörper entstehen. Für Fußgänger gibt es künftig einen Laubengang. Außerdem wird der jetzt zugebaute Innenhof geräumt und eine öffentliche Grünfläche geschaffen.

Ortszentren stärken

Beeindruckt vom Megaprojekt zeigte sich auch Landesrat Christian Dörfel: „Ortszentren sind das Gesicht und das Herz der Gemeinden“, sagte er und ergänzte: „Beim Wohnen müssen wir an junge Leute und Familien, aber auch an ältere Menschen denken. Diese finden in St. Martin alles Wichtige zum Leben eng beisammen. Das geht nur mit einem langfristigen Konzept, das großartig umgesetzt wird.“ Neben den Wohnungen und Gewerbefläche wäre auch ein Hotel angedacht, dafür wurde allerdings noch kein Betreiber gefunden. ■

LAHER GEMEINSAM STARK FÜR SIE DA

UNSER TEAM
FÜR BESTES
HÖREN & SEHEN

Mit Erfahrung, Engagement und echter Handschlagqualität sind wir für Sie da. Persönlich, verlässlich und immer mit einem offenen Ohr – so arbeitet unser Team Tag für Tag für die Menschen in der Region.

Weil gute Beratung bei den Menschen beginnt!

Jetzt beraten lassen – persönlich und unkompliziert.



4150 ROHRBACH, STADTPLATZ 13 | +43 7289 6610 | OPTIK@LAHER.AT

ELFRIEDE HAINDL

Ulrichsbergerin wird Präsidentin der Soroptimistinnen in Österreich

ULRICHSBERG. Elfriede Haindl übernimmt eine verantwortungsvolle Aufgabe auf international vernetzter Ebene: Die Ulrichsbergerin, die Gründungsmitglied der Rohrbacher Soroptimistinnen ist, steht in den kommenden zwei Jahren an der Spitze der Soroptimist Union Österreich.

von MARTINA GAHLEITNER


Foto: Gahleitner

Elfriede Haindl, Soroptimistin aus dem Club Rohrbacher Land, übernahm als angehende Unions-Präsidentin die Kette der Soroptimistinnen von Sabine Mach (v.r.).

Beim Deutschsprachigen Freundschaftstreffen in Kärnten am vergangenen Wochenende wurde die Unions-Präsidentschaft offiziell an die 62-jährige Ulrichsbergerin übergeben. 2027 und 2028 wird Elfriede Haindl damit die 60 österreichischen Clubs mit ihren rund 1.800 Soroptimistinnen repräsentieren und leiten. Es ist eine Gemeinschaft berufstätiger Frauen, die sich ehrenamtlich für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen einsetzen. Der regionale Club Rohrbacher Land besteht seit 2010.

„Wir wollen, dass Frauen und Mädchen ein selbstbestimmtes Leben führen können, dass sie Zugang zu Bildung und zur Gesundheitsvorsorge sowie finanzielle Unabhängigkeit erhalten und vor allem, dass sie ein gewaltfreies Leben führen können. Ohne Angst und Unterdrückung“, beschreibt Haindl die Ziele, für die sie sich künftig noch stärker einsetzen will. Ihre neue Funktion sieht sie nicht nur als Aufgabe, sondern auch als besondere Auszeichnung: „Es ist eine Ehre, sich für so wichtige Themen zu engagieren.“

> *Im Herzen brenne ich für den Soroptimismus.*
>
> *ELFRIEDE HAINDL*

Als Gründungsmitglied des Clubs Rohrbacher Land und dessen Präsidentin von 2020 bis 2022 hat sie früh erfahren, wie viel man gemeinsam bewegen kann und wie wichtig und bereichernd die soroptimistische Tätigkeit ist – auf regionaler Ebene ebenso wie national und international. „Weltweit sind wir die größte Organisation von berufstätigen Frauen und in rund 100 Ländern mit 60.000 Mitgliedern vertreten“, erklärt Haindl. Als NGO hat Soroptimist International zudem Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (UN) und ist auch im Europarat in Straßburg vertreten.

Aufgabe mit viel Verantwortung

Warum sie sich dieser anspruchsvollen und zeitintensiven Aufgabe stellt, lässt sich für Haindl mit wenigen Worten beantworten: „In meinem Herzen brenne ich für den Soroptimismus“, sagt die künftige Präsidentin der SI Union Österreich. „Dieses Amt auszuüben, heißt Verantwortung und Verpflichtung zu übernehmen.“ Das in sie gesetzte Vertrauen empfindet sie als große Wertschätzung. Ihre Philosophie: „Bewusstmachen – Stellung nehmen – Handeln.“ „Gerade das Thema Gewalt erschüttert uns und begleitet uns beinahe täglich. Wir möchten uns als Frauenorganisation und NGO gesellschaftspolitisch einbringen und präventive, zielgerichtete Maßnahmen setzen. Wichtig sind hier vor allem Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung.“

Ein selbstbestimmtes Leben

Was sie sich für Frauen und Mädchen wünscht, ist eine Gesellschaft, in der Selbstbestimmung selbstverständlich ist. „Dafür brauchen sie entsprechende Rahmenbedingungen und Gleichstellung in vielen Bereichen.“ Haindl möchte Frauen ermutigen, ihre Bedürfnisse und Chancen wahrzunehmen, und „dass sie sich zutrauen, ein klares Ja oder Nein auszusprechen.“ ■

i Soroptimist ist ein internationales Netzwerk von Frauen, das sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen einsetzt. Der Name kommt aus dem Lateinischen und bedeutet sinngemäß „das Beste für Frauen“ (soror = Schwester, optimum = das Beste). Der regionale Soroptimist Club Rohrbacher Land wurde im Mai 2010 gegründet. **www.rohrbach.soroptimist.at**

EINLADUNG ZUM
HERBST FEST
2.+3. OKTOBER
NUR IN ST. MARTIN IM MÜHLKREIS
▪ Aktuelle Modelle & Neuheiten von Opel und Leapmotor entdecken ▪ Probefahrten ▪ Live Musik
▪ Getränke ▪ gemütliches Beisammensein
NEU in St. Martin: LEAPMOTOR
Jetzt alle Leapmotor Modelle mit € 500,- Welcome-bonus
Leapmotor B10 Design Elektro 218 PS
Herbstfest-Aktion!
Jetzt nur € 28.490,-
EZ 06/26 100 km inkl. Klimaut., LED, RF-Kamera, Panoramadach, LM-Felgen u.v.m. LP € 33.900,– Kraftstoffverbr./100 km: 15,8 kWh; CO_2-Emission in g/km: 0
Opel Astra Edition Benzin 130 PS
Herbstfest-Aktion: -37%!
Jetzt nur € 23.990,-
EZ 06/26 1.501 km inkl. Klimaautomatik, Parksensoren, LED, Sitz-/Lenkradhzg. u.v.m. LP € 38.077,31 Kraftstoffverbr./100 km: 6,1 l; CO_2-Emission in g/km: 134
Alle Werte inkl. NoVA & USt. Symbolfotos. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Gültig solange der Vorrat reicht. Abbildungen können Sonderausstattungen enthalten, die nicht im Angebotspreis enthalten sind. Fotos: Hersteller, fotolia.de
GUTSCHEIN 1/2 Grillhendl + Gebäck € 4,90
Max. 2 Portionen/Person, nur gültig für Verzehr vor Ort, keine Mitnahme.
GUTSCHEIN 1/2 Grillhendl + Gebäck € 4,90
Max. 2 Portionen/Person, nur gültig für Verzehr vor Ort, keine Mitnahme.
SULZBACHER MITTERBAUER
4113 St. Martin im Mühlkreis Windorf 20, Tel. 07232 90900 www.auto-sumit.at

THL-TAGE

Ein Schaulaufen der Einsatzkräfte

HELFENBERG. Spektakuläre Szenen spielten sich am Wochenende in Helfenberg ab. Bei den THL-Tagen mit Trauma Challenge konnten die Zuschauer erleben, wie professionelle technische Hilfeleistung durch die Feuerwehren und die Versorgung von Verletzten am Unfallort ablaufen. Das Trauma-Team aus St. Veit holte den Sieg und fährt zur WM.



Das Team der FF Rohrbach am Werk Foto: Hanner

Mehr als ein Jahr Vorbereitungszeit investierten die Organisatoren der FF Altenschlag in die THL-Tage. Das hat sich definitiv ausgezahlt: „Alles klappt wie am Schnürchen, es sind viele Zuschauer da und wir sind sehr zufrieden“, zog Kommandant Andreas Breiteneder am dritten und letzten Bewerbstag Bilanz. Die teilnehmenden Feuerwehrteams mussten in den ihnen zugelosten Unfallszenarien mit Werkzeugen wie Spreizer und Schere Patienten möglichst effizient und schonend aus den Fahrzeugen befreien. Alleine dafür waren 55 zuvor eigens mit einem Bagger deformierte Schrottautos notwendig. Davon profitieren nicht nur die Feuerwehren selbst, die durch die regelmäßige Übung auch im Ernstfall besser reagieren können. Vor allem profitieren jedoch jene Menschen davon, die auf ihre Hilfe angewiesen sind.

WM im nächsten Jahr

Besonders erfolgreich verlief die Trauma Challenge für das Rotkreuz-Team „Mühlviertler Medics“ aus St. Veit. Das Duo bewältigte sein Szenario so gut, dass es nicht nur den Bewerb gewann, sondern Österreich auch bei der World Trauma Challenge 2027 vertreten darf. Sie wird von der Dubai Police in den Vereinigten Arabischen Emiraten ausgetragen. ■



Das St. Veiter Team holte den Sieg bei der Trauma-Challenge. Foto: Hanner

Mehr Fotos hier finden:



Simeon ist Bundessieger Beim Bundeslehrlingswettbewerb der Karosseriebautechniker in Graz holte Simeon Seis aus St. Peter (Bildmitte) den ersten Platz. Er ist im Lehrbetrieb Walter Pichler in St. Martin im Mühlkreis beschäftigt. Insgesamt kehrten die Oberösterreicher mit vier Podestplätzen von den Staatsmeisterschaften für Fahrzeug- und Karosseriebautechniklehrlinge heim. Foto: Klaus Morgenstern





NACH 40 JAHREN

Spenlingwimmer verabschiedet sich von seiner Mittelschule

ST. MARTIN. Nach 40 Jahren Arbeit an der Hauptschule beziehungsweise Mittelschule St. Martin verabschiedete sich Manfred Spenlingwimmer in den Ruhestand. Ihm folgt als Schulleiter Bernhard Fischer nach.

Die Schlüsselübergabe erfolgte bei einer Feierstunde, die von den Schülern stimmungsvoll gestaltet wurde. Manfred Spenlingwimmer blickte dabei auf „eine sehr erfüllende Zeit, geprägt von vielen Veränderungen“ zurück. Er erinnerte an den A- und B-Zug, die Leistungsgruppen oder die Einführung der Neuen Mittelschule ebenso wie an die Umstrukturierung der Bezirks- und Landesschulräte zur Bildungsdirektion. Auch besondere Herausforderungen wie die mühsamen Corona-Jahre kamen zur Sprache. „Was aber in all dieser Zeit immer gleich gegolten hat und mir bei all den großen Aufgaben Halt gegeben hat, war, dass es in unserem Kollegium und in der gesamten Schulgemeinschaft immer verlässlich Zusammenhalt gegeben hat. Nichts war so groß, dass es uns im Gelingen unserer wichtigen Arbeit vom Weg abbringen konnte“, bedankte sich Spenlingwimmer für „das großartige Zusammenhelfen“.

Nach 40 Jahren an der Schule, 16 Jahre davon als Direktor, zieht er sich mit Oktober von der Bühne der Mittelschule zurück. Die Schulleitung übernimmt vorläufig Bernhard Fischer, der sich auf die neue Aufgabe freut. Die Stelle wird infolge in einem Bewerbungsverfahren ausgeschrieben.

Engagiert in der Schule und darüber hinaus

St. Martins Bürgermeister Manfred Lanzersdorfer war selbst noch Schüler an der Hauptschule, als Spenlingwimmer als Lehrer hierher kam. Er lobte dessen Engagement auch im gesellschaftlichen Leben – etwa als Leiter des Katholischen Bildungswerkes und als Pfarrgemeinderat. „Ein Höhepunkt war sicherlich, dass du als Leiter des KBW den OÖ. Innovationspreis zum Thema ‚Männer, Philosophie und Wein‘ nach St. Martin geholt hast“, sagt Lanzersdorfer. Der scheidende Schulleiter hat außerdem viele Skikurse am Hochficht oder am Hansberg begleitet. Nicht zuletzt ist er seit 2009 in verschiedenen Rollen im Gemeinderat tätig. ■



MS-Direktor Manfred Spenglingwimmer und Bürgermeister Manfred Lanzersdorfer (v.l.) Foto: Marktgemeinde St. Martin i.M.





STRASSENCAFE

Wie Straßen Bewegung und Begegnung fördern können

LEMBACH. Ideen für eine lebenswerte Gemeinde, in der Straßen und öffentliche Plätze so gestaltet werden, dass sie Bewegung und Begegnung fördern, soll das Straßencafé am 9. Oktober in Lembach zutage bringen.

Das Straßencafé ist Teil des Projekts „Gesunde Straßen – Aktiv bewegt". Begleitet von der Spes Zukunftsakademie möchte das Projektteam Straßen so gestalten, dass sich Kinder sicher bewegen können und alle Generationen gerne dort unterwegs sind. Zum Auftakt stehen der Marktplatz und die Pfarrgasse im Mittelpunkt. Am 9. Oktober werden vor der Bücherei die bisherigen Überlegungen und geplanten Maßnahmen bei Kaffee vorgestellt.



Neue Impulse für ein bewegtes und lebenswertes Leben sind beim Straßencafé gefragt. Foto: SPES Zukunftsakademie

Frische Impulse einbringen

Alle Lembacher sind bei diesem Straßencafé eingeladen, sich zu informieren, Fragen zu stellen, mitzudiskutieren und eigene Ideen und Anregungen einzubringen. Frische Impulse für ein bewegtes und lebenswertes Leben sind gefragt.
Die Bücherei Lembach öffnet an diesem Tag bereits eine Stunde früher. ■

Freitag, **9. Oktober,**
15 bis 17 Uhr, vor der Bücherei am Marktplatz Lembach (bei Schlechtwetter im Vorraum der Bücherei)



Foto: Weihbold

Beifahrerin verschwunden

PEILSTEIN. Zwei Autos stießen in Peilstein so heftig zusammen, dass sie von der Fahrbahn geschleudert wurden. Eine 47-jährige Lenkerin und ihr 49-jähriger Mann wurden nach der Erstversorgung verletzt ins Klinikum Rohrbach eingeliefert. Kurzzeitig wurde zudem eine Personensuche durchgeführt, da sich die 69-jährige Beifahrerin des zweiten Unfallautos zwischenzeitlich zu Fuß auf den Heimweg gemacht hatte.
Sie konnte jedoch wohlbehalten an ihrer Wohnadresse angetroffen werden.

Polizeimeldungen aktuell auf tips.at

Türen, die zum Zuhause passen

VORDERWEISSENBACH. Eine neue Haustür oder Innentür ist eine Entscheidung, die man nicht jeden Tag trifft. Sie soll zum eigenen Zuhause passen, gut aussehen und natürlich auch in Sachen Qualität und Funktion überzeugen. Bei WIPPRO in Vorderweißenbach können sich Besucherinnen und Besucher von 9. bis 11. Oktober bei der Herbst-Türen-Hausmesse selbst ein Bild von den aktuellen Möglichkeiten machen.

Vielfalt zum Anschauen und Ausprobieren

Von 9. bis 11. Oktober, jeweils von 9 bis 17 Uhr, lädt das oberösterreichische Familienunternehmen in seinen Schauraum ein. Dort gibt es zahlreiche Haustüren und Innentüren in unterschiedlichen Designs, Materialien und Oberflächen zu entdecken. Von klassisch und zeitlos bis modern reicht die Auswahl. So lässt sich direkt vor Ort vergleichen, was zum eigenen Wohnstil und zum jeweiligen Zuhause passt.

Persönliche Beratung von Anfang an

Neben der Vielfalt steht vor allem die persönliche Beratung im Mittelpunkt. Die WIPPRO-Expertinnen und -Experten nehmen sich Zeit für individuelle Wünsche und Fragen und begleiten die Besucher bei der Auswahl der passenden Tür. Dabei geht es nicht nur um das Design, sondern ebenso um Funktion, Sicherheit und die passende Ausführung.

Hausmesse mit besonderen Angeboten

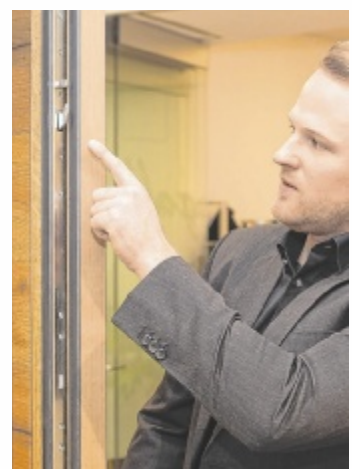
Auch bei den Hausmesse-Aktionen ist einiges dabei: Wer eine Innentür bestellt, erhält einen hochwertigen Türdrücker kostenlos dazu. Beim Kauf einer Haustür ist der Schließzylinder inklusive. Zusätzlich bietet WIPPRO nach Auftragserteilung ein kostenloses Profi-Aufmaß sowie eine individuelle Sicherheits- und Designberatung an.

Wer also über neue Türen für Haus oder Wohnung nachdenkt, findet bei der Herbst-Türen-Hausmesse Gelegenheit, sich in aller Ruhe inspirieren zu lassen und persönlich beraten zu werden.

Herbst-Türen-Hausmesse bei WIPPRO
9. bis 11. Oktober 2026,
jeweils 9 bis 17 Uhr
WIPPRO, Vorderweißenbach

www.wippro.com

Anzeige





Herbst-Türen-Hausmesse bei Wippro
09. - 11. Okt. 2026 Fotos: Wippro GmbH

DIALOG STIFT SCHLÄGL

Die Lehren des Bauernkriegs

AIGEN-SCHLÄGL. 400 Jahre nach dem Bauernkrieg in Oberösterreich rückte dieser beim Dialog des Stiftes Schlägl erneut in den Fokus. Neben der Erinnerung ging es vor allem um die Lehren für die Gegenwart.

von MARTINA GAHLEITNER



v.l.: Bischof Manfred Scheuer, Moderator Matthäus Fellinger, Prior Petrus Bayer, Superintendent Gerold Lehner Foto: Gahleitner

„Es war der Aufstand des gemeinen Mannes", stellte Stiftsarchivar Prior Petrus Bayer in seinem Impulsvortrag fest. Die vorwiegend protestantische Bevölkerung reagierte auf die hohe Steuerbelastung, die massive kriegsbedingte Inflation und vor allem auf die politischen Veränderungen, die eine Katholisierung vorantrieben. „Es war keine Revolution – es ging einfach darum, altes Recht wiederherzustellen und die zunehmende Unterdrückung zu beenden. Die Menschen hatten keine Religionsfreiheit, keine Konfessionsfreiheit, nur die Freiheit auszuwandern", sagte Bayer. Sie mussten also wählen zwischen Glauben und Heimat. Das Stift Schlägl war ein zentraler Schauplatz des Bauernaufstands. Es wurde von den Rebellen besetzt, um die Grenze zu Böhmen abzusichern. Nach 14 Wochen kam es zu einem Waffenstillstand, der allerdings scheiterte. Bauernführer David Spatt ließ daraufhin im Oktober 1626 das Stift sowie einige umliegende Dörfer und Höfe niederbrennen.

Dialog statt Spaltung

Dass Gewalt als Mittel des Konflikts christlich zu rechtfertigen war, bezweifelt Superintendent Gerold Lehner, allerdings seien die Menschen zunehmend in die Enge getrieben worden. „Der Bauernkrieg war ein Versagen von beiden christlichen Parteien. Sie haben das, was ihnen heilig war, mit Herzblut verteidigt. Die Gleichgültigkeit der Gegenwart sehe ich da nicht als Verbesserung." Für Bischof Manfred Scheuer ist der Bauernkrieg ein Beispiel dafür, wie soziale und politische Machtkämpfe religiös aufgeladen wurden. „Aufgabe der Theologie und der Kirche ist es, wachsam zu sein gegen die Vereinnahmung des Glaubens." Er verwies auf die Worte von Papst Leo, wonach es nicht darauf ankomme, Machtpositionen zu besetzen, sondern Prozesse des Guten in Gang zu setzen.

Wie das gelingen kann? Hier nannten die Teilnehmer des Dialogs mögliche Ansätze: Nachdenken, wenn neue Modeerscheinungen kommen; Maßhalten, weil viele Menschen ohnehin im Überfluss leben; Erinnern an das Gute, weil Vergessen „in ein Land der Finsternis führt"; mehr Dankbarkeit und Wertschätzung; und Toleranz und Dialog, um andere Meinungen kennenzulernen. Und vor allem: sich immer für Vertrauen statt Misstrauen entscheiden, für Hoffnung und für Liebe statt Hass. ■



Fernpendelbeihilfe: Neue Einkommensgrenze

OÖ. Das Land OÖ hebt die Einkommensgrenze für die oö. Fernpendelbeihilfe von derzeit 35.000 auf 38.000 Euro steuerpflichtiges Jahreseinkommen an. Die neue Grenze gilt ab 1. November. Damit haben mehr Oberösterreicher Anspruch, 4.000 zusätzliche Anträge werden erwartet.

Alle Inhalte zum Thema

Zweiter Jugendlandtag

OÖ. Nach der erfolgreichen Premiere 2025 geht der oö. Jugendlandtag in die zweite Auflage. Ab sofort startet die Arbeit dafür. Höhepunkt sind die Ausschuss- und Plenartage von 9. bis 11. Februar 2027. „Junge Ideen, Begeisterung für Demokratie und lebhafte Diskussionen – davon wollen wir mehr", so Landtagspräsident Max Hiegelsberger. Neu sind unter anderem Demokratie-Guides, die „Denk Laut"-Veranstaltungen finden mit Schulklassen statt. Infos zur Teilnahme unter www.ooe-landtag.at/jugendlandtag



Foto: Land OÖ/Andreas Krenn

Alle Inhalte zum Thema

OÖ soll Vorbild sein

OÖ. Im Zuge der Verhandlungen auf Bundesebene zum Gesetzesentwurf zur Sozialhilfe fordern Landeshauptmann Thomas Stelzer und Landesrat Christian Dörfel (beide ÖVP) erneut, dass sich die neue Sozialhilfe am oberösterreichischen Modell orientieren müsse. So seien im Entwurf unter anderem keine Konsequenzen bei Arbeitsverweigerung vorgesehen. Der Grundsatz, so Stelzer und Dörfel: „Null Toleranz gegenüber Sozialmissbrauch und volle Unterstützung für die Willigen."

Alle Inhalte zum Thema

WIRTSCHAFTSKAMMER-EMPFANG

Die Macht der Frage

ROHRBACH-BERG. Beim Empfang der Wirtschaftskammer-Geschäftsstelle Rohrbach standen die wirtschaftliche Lage, der Umgang mit Veränderungen und die Macht der Frage im Mittelpunkt.

WKO-Bezirksobmann Andreas Höllinger sprach über die schwierige Konjunkturlage, die die Unternehmer im Bezirk Rohrbach herausfordert. Dennoch nütze es nicht, nur zu jammern: „Es braucht Mut, um Veränderungen aktiv zu begegnen. Und dieser Mut begegnet mir im Bezirk Rohrbach jeden Tag. Aber es braucht auch entsprechende Rahmenbedingungen und dafür setzen wir uns als Wirtschaftskammer ein, auch als Ansprechpartner vor Ort“, so der Obmann. In dieselbe Kerbe schlug WKOÖ-Vizepräsident Leo Jindrak, der appellierte: „Denken Sie positiver!“



Claudia Reiterer Foto: Hanner

Außerdem begrüßte Andreas Höllinger die ehemalige ORF-Moderatorin Claudia Reiterer. Unter dem Titel „Die Macht der Frage“ ermutigte sie die anwesenden Unternehmer, mit den richtigen Fragen Veränderungen anzustoßen – im Team, im Unternehmen oder im persönlichen Umfeld. ■

Alle Inhalte zum Thema

FÜHRUNGSKRÄFTE

Engagiertes Frauen-Duo für den SHV

ROHRBACH. Die erfahrenen Mitarbeiterinnen Daniela Sigl und Astrid Hörleinsberger übernehmen neue Aufgaben in der Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Rohrbach.

Die seit zwei Jahren als Referentin beim SHV tätige Altenfeldnerin Daniela Sigl übernimmt die Leitung der Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Rohrbach. Sie folgt damit auf Gottfried Reiter, der in den Ruhestand trat. Astrid Hörleinsberger aus Rohrbach-Berg wird die bisherige Funktion von Sigl als Referentin in der Geschäftsstelle übernehmen. Sie ist seit vier Jahren als Beraterin für Soziales beim SHV beschäftigt.
Das Frauen-Duo folgt Gottfried Reiter nach, der fast 41 Jahre im Öffentlichen Dienst und davon mehr als 28 Jahre als Geschäftsstellenleiter des Sozialhilfeverbands Rohrbach tätig war. Er war maßgeblich an der sozialen Weiterentwicklung des Bezirkes beteiligt. So wurden die sechs Bezirksaltenheime saniert oder neugebaut und auch die sozialen Angebote im Bezirk erweitert. ■

Foto: Sozialhilfeverband Rohrbach



Daniela Sigl und Astrid Hörleinsberger mit SHV-Obmann Valentin Pühringer (v.r.)

Bezahlte Anzeige



Auf unserer Glasfaser-Infrastruktur starten die **symmetrischen** Tarife bei **300 Mbit/s** und bieten **ultraschnelles** Internet für die **ganze Familie**. Jetzt auf **bbooe.at** Verfügbarkeit prüfen und **bestellen**!

Teile der Netze werden errichtet mit der Unterstützung von:
Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU
breitbandbuero.gv.at
LAND OBERÖSTERREICH







Der erste Erntedank-Kirtag belebte das Ortsleben in Aigen-Schlägl. Für mehr Sicherheit sorgt das neue Waldbrand-Stützpunktfahrzeug der Feuerwehr Schlägl. Fotos: Marktgemeinde Aigen-Schlägl & BFK Rohrbach/Sonnleitner

BÜRGERMEISTERINTERVIEW

„Wir wollen Leerstände neu denken“

Aigen-Schlägl

Fläche: 45,99 km²
Einwohner: 3.297

AIGEN-SCHLÄGL. Die Entwicklung von Aigen-Schlägl steht aktuell im Fokus des Gemeindelebens. Studierende entwickeln Ideen für Leerstände, der Kindergarten wird erweitert, Betriebe investieren und das Freibad soll zukunftsfit werden. Bürgermeister Johannes Großruck im Gespräch.

Aigen-Schlägl beschäftigt sich derzeit mit dem Thema Baukultur. Was ist geplant?
Johannes Großruck: Im Sommer waren Studierende bei uns, die sich mit konkreten Objekten beschäftigen und Ideen für die Nachnutzung von Leerständen oder wenig genutzten Gebäuden entwickeln. Ein Beispiel ist das Kulturhaus hinter der Kirche, die ehemalige Volksschule. Es ist zwar mit Vereinen belegt, die Auslastung und Nutzung sind aber nicht optimal. Auch das ehemalige Gelände der Brüder Resch, das „Haus der Baustoffe“, wird betrachtet. Und auch andere drohende Leerstände am Marktplatz in Aigen werden ebenfalls mitgedacht.

Auch der Bahnhof ist dabei.
Genau. Der Bahnhof war früher ein wichtiger Platz im Ort. Heute geht es darum, ihn wieder stärker sichtbar zu machen und mit dem Thema Mobilität zu verbinden: Wie kommen Fahrgäste von dort weiter in den Böhmerwald? Das Bahnhofsgebäude selbst bietet ebenfalls Möglichkeiten, denn derzeit gibt es dort außer Warteraum und WC kaum Nutzung.

Wie wird die Bevölkerung eingebunden?
Die Studierenden kommen im Oktober nochmals und organisieren eine öffentliche Veranstaltung. Die verschiedenen Objekte werden vorgestellt und die Bevölkerung kann Wünsche und Ideen einbringen.

Beim Kindergarten stehen ebenfalls große Investitionen an.
Für 2027 ist ein Zubau mit zwei Räumen geplant. Außerdem soll die Krabbelstube komplett neu für zwei Gruppen geschaffen werden. Derzeit sind die beiden Gruppen noch im alten Gemeindeamt in Schlägl und in Containern untergebracht. Insgesamt investieren wir rund 2,3 Millionen Euro.

Die Feuerwehr Schlägl hat ein neues Waldbrand-Stützpunktfahrzeug bekommen. Was bedeutet das für die Gemeinde?
Gerade angesichts der zunehmenden Gefahr von Waldbränden ist es eine wichtige Investition in die Sicherheit unserer Gemeinde und der gesamten Region. Am vergangenen Wochenende wurde das Fahrzeug offiziell gesegnet.

Was tut sich beim Freibad und beim Nordischen Zentrum?
Beim Freibad werden vor der nächsten Badesaison die Pooltechnik und die Dächer komplett erneuert. Das Bad ist sehr beliebt, auch wegen der Kombination aus Schwimmbecken und Flussbad. Beim Nordischen Zentrum Böhmerwald wird im Frühjahr 2027 unser Loipenhaus in Grünwald im Zuge des Großprojekts adaptiert.

Auch wirtschaftlich gibt es Bewegung.
Ja, das sieht man schon an der Einfahrt nach Schlägl. Die Spenglerei Hartl und Metalltechnik Hehenberger errichten neue Firmengebäude. Die Fahrschule Pichler ist bei der Krenbrücke eingezogen und bereits in Betrieb. Ebenfalls wurde das Gebäude der Raiffeisenbank beim Kreisverkehr modernisiert und wird mit Ende des Jahres neu eröffnet. Es zeigt, dass heimische Betriebe Zukunft in Aigen-Schlägl sehen.

Wie entwickelt sich das Ortsleben?
Wir haben heuer erstmals einen Erntedank-Kirtag veranstaltet. Als Marktgemeinde wollen wir damit wieder mehr Marktatmosphäre schaffen. Der Ostermarkt funktioniert ebenfalls gut. Beim Schläggler Advent wird es Veränderungen geben, unter anderem soll das Stift Schlägl stärker mit einem Lichterweg eingebunden werden. ■ Anzeige

SCHLÄGLER ESCAPE ROOMS

Wo Stiftsgeschichte zum Spiel wird

AIGEN-SCHLÄGL. Wer den neuen Escape Room „Der Grundstein“ im Stift Schlägl betritt, taucht in eine andere Welt ein. Doch bis ein Escape Game fertig ist und die ersten Gruppen auf Rätseljagd gehen können, braucht es deutlich mehr als eine gute Idee.

Rund ein Jahr dauerte die Umsetzung von „Der Grundstein“. Gebaut wurde das bereits dritte Escape Game in Eigenregie gemeinsam mit den Handwerkern des Stiftes Schlägl. Einen wesentlichen Ausgangspunkt bildete die Geschichte des Stiftes. Stiftsarchivar und Prior Petrus Bayer unterstützte die Entwicklung mit seinem Wissen über historische Begebenheiten und Quellen aus dem Archiv. Gemeinsam wurde daraus die inhaltliche Grundlage für das Spiel erarbeitet. Die historischen Geschichten lieferten nicht nur den Rahmen, sondern auch Ideen für Rätsel und Aufgaben.

Profis am Werk

Die praktische Umsetzung war eine echte Tüftelei: Zahlreiche Details, die für Besucher später kaum sichtbar sind, mussten von den Stiftshandwerkern geplant, gebaut und getestet werden.
Für die Entwicklung der Rätsel und technischen Lösungen wurde – wie schon bei den ersten beiden Escape Rooms – Daniel Kainz hinzugezogen. Der Ingenieur und Mechatroniker konzipierte den Spielaufbau, entwickelte die Rätsel und setzte Sonderlösungen um: „Besonders spannend sind die Geschichten, die direkt aus dem Stiftsarchiv kommen und genug Material für tolle Spiele und Rätsel bereitstellen. Als Ingenieur bzw. Mechatroniker habe ich viel Erfahrung mit dem Bau von Sonderlösungen mit speziellen Anforderungen. Das kommt mir hier sehr zugute – und ich liebe es, mir dabei den Kopf zu zerbrechen“, sagt das Mastermind hinter den Escape Rooms.



Die Gamemaster Lisa und Johanna bei der Arbeit. Foto: Stift Schlägl

Damit es rund läuft

Fünf Gamemaster kümmern sich nun darum, dass die Spieler einen möglichst reibungslosen und spannenden Aufenthalt erleben. Sie begleiten die Spieler durch das Erlebnis, behalten den Überblick und sorgen dafür, dass die technischen und spielerischen Abläufe funktionieren. Und wenn eine Gruppe den Raum wieder verlässt, ist die Arbeit noch lange nicht vorbei. Die Räume müssen kontrolliert, zurückgesetzt und für die nächste Gruppe wieder vollständig spielbereit gemacht werden.
Wer in „Der Grundstein“ selbst herausfinden möchte, welche Geheimnisse hinter den Türen warten, findet alle Informationen dazu und zu den weiteren Rätselmöglichkeiten im Stift Schlägl auf www.escapestiftschlaegl.at ■

REVITAL SAMMELTAGE

Ein zweites Leben für gebrauchte Dinge

AIGEN-SCHLÄGL. Was für den einen nicht mehr gebraucht wird, kann für jemand anderen wertvoll sein. Genau hier setzt Revital an. Am 9. Oktober findet ein Sammeltag statt.

Seit sechs Jahren veranstalten ALOM Böhmerwaldwerkstatt und Bezirksabfallverband Rohrbach gemeinsam Revital-Sammeltage. Am 9. Oktober können von 8 bis 11 Uhr gut erhaltene Gegenstände bei der Böhmerwaldwerkstatt in Aigen-Schlägl abgegeben werden. Gesucht sind unter anderem funktionstüchtige Elektrogeräte, Möbel, Haushaltsgegenstände, Fahrräder sowie Sport- und Freizeitartikel.
Die Revital-Werkstatt in Aigen-Schlägl gibt es bereits seit 2011. Jährlich werden dort mehr als 36 Tonnen gebrauchte Gegenstände gesammelt und wiederaufbereitet. Sechs Personen finden in diesem Bereich Beschäftigung. Die aufbereiteten Waren werden anschließend im Revital-Shop der Volkshilfe in Rohrbach-Berg verkauft. Auch direkt in Aigen-Schlägl können Revital-Waren zu den Öffnungszeiten erworben werden.
Wer den Termin versäumt, muss nicht bis zum nächsten Sammeltag warten: Geeignete Gebrauchtwaren können jederzeit beim Altstoffsammelzentrum oder direkt bei ALOM/Revital abgegeben werden. ■

i Fr., **9. Oktober**, 8 bis 11 Uhr ALOM-Böhmerwaldwerkstatt, Aigen-Schlägl

WILTSCHKO
SCHLOSSEREI & METALLTECHNIK
GARTEN-, LAND- & FORSTTECHNIK
INTERNORM® FACHHÄNDLER
ABVERKAUF RASENTRAKTOREN
Viele Modell zu Top-Preisen.
Gültig bis 31.12.2026 bzw. solange der Vorrat reicht.
ab 2.449,-
Auch mit Differenzialsperre erhältlich
z.B. Modell
ALKO T22-105.4 HDD
WILTSCHKO GmbH. | Schindlau 1a | A-4160 Aigen-Schlägl | Tel.: 07281/6332
Fax: 07281/8838 | schlosserei@wiltschko.at | www.wiltschko.at

BÜCHEREI

Gruber liest und spielt

AIGEN-SCHLÄGL. Mit der Veranstaltung „Buch.FilmKlavier“ bringt die Bücherei Aigen-Schlägl am 20. Oktober die Magie des frühen Kinos direkt in die Bibliothek. Zu Gast ist Gerhard Gruber, der bekannteste Stummfilmpianist des Landes.



Gerhard Gruber Foto: Robert Newald

Seit Jahrzehnten haucht der gebürtige Aigen-Schlägler und nun in Wels wohnende Gerhard Gruber am Klavier den Schwarzweiß-Klassikern der Filmgeschichte neues Leben ein.
Aber wie sieht das Leben hinter den Tasten aus?
An diesem Abend schlägt Gruber ein neues Kapitel seines Schaffens auf und stellt seine heuer erschienene Biografie „Stummfilmleben“ vor. Er erzählt persönliche Anekdoten und Erlebnisse aus dem Musikerleben und was es bedeutet, im Bruchteil einer Sekunde Emotionen in Töne zu verwandeln. Für das Publikum lässt er aber auch die Tasten fliegen.
Die Veranstaltung findet im Rahmen der Aktionswoche „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ statt. ■

i
Di., **20. Oktober**, 19 Uhr
Bücherei Aigen-Schlägl
Eintritt: freiwillige Spenden

NEUGESTALTUNG

Brunnen bereichert das Zöhrerhaus

AIGEN-SCHLÄGL. Angela Berger hat mit Unterstützung von Mitgliedern des Musikvereins Aigen-Schlägl einen neuen Brunnen am Gelände des Zöhrerhaus-Museums in Unterneudorf gestaltet.

Ausgangspunkt war ein bestehendes Keramiksilo. Dieses wurde auf Initiative von Angela Berger und mit der tatkräftigen Unterstützung von einigen handwerklich begabten Musikern zu einem witzigen, zum Zöhrerhaus passenden Brunnen umgestaltet.
Der neue Brunnen, das Zöhrerhaus-Museum und die Kunsthalle Aigen-Schlägl sind nach Termin-Vereinbarung mit Angela Berger zu besichtigen (Tel.: 0664 1702964). ■



Aus einem alten Keramiksilo am Gelände des Zöhrerhaus-Museums wurde ein künstlerischer Brunnen.
Foto: Angela Berger

PHYSIO, MASSAGE, HEBAMME

Gsundheitswerk Aigen-Schlägl wächst weiter

AIGEN-SCHLÄGL. Auch 2026 wächst das Gsundheitswerk in Aigen-Schlägl, Krumauerstraße 7, weiter: Mit Elena Stockinger, Julia Gabriel-Wögerbauer und Sandara Schimanek sind drei neue Fachkräfte zum Team hinzugekommen.

Elena Stockinger – Physiotherapie & Sportphysiotherapie

Als Physiotherapeutin begleitet Elena Stockinger Menschen dabei, Beschwerden zu lindern, Beweglichkeit und Kraft zu verbessern und wieder mehr Sicherheit und Belastbarkeit zu gewinnen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Sportrehabilitation und dem sicheren Wiedereinstieg in den Sport. Mit einer gezielten „Back to Sports“-Testung können vor der Rückkehr zum Training relevante Faktoren wie Kraft, Stabilität und Seitenunterschiede überprüft werden. Durch ihre berufliche Erfahrung in der Betreuung von Fußballspielern beim LASK und bei Red Bull Salzburg bringt Elena Stockinger umfassende Erfahrung aus dem Leistungssport mit.

Julia Gabriel-Wögerbauer – Heilmassage

Julia Gabriels individuell abgestimmten Massagen richten sich insbesondere an Menschen mit Verspannungen, muskulären Beschwerden, Bewegungseinschränkungen sowie Beschwerden des Bewegungsapparates. Ein weiterer Schwerpunkt ist die manuelle Lymphdrainage.

Sandara Schimanek – Hebamme

Als Hebamme hat sich Sandara Schimanek insbesondere auf die sanfte Körperarbeit nach Trager® spezialisiert. Ziel ist es, körperliche und innere Entspannung zu fördern und Frauen dabei zu begleiten, sich bestmöglich auf die bevorstehende Geburt vorzubereiten. Besonders bei einer ungünstigen Lage des Babys oder wenn der Geburtsbeginn auf sich warten lässt, kann Trager® begleitend eingesetzt werden. Auch bei chronischen, schulmedizinisch betreuten Schmerzzuständen kann der sanfte Ansatz von Trager® eine ergänzende Unterstützung darstellen.



V. l.: Elena Stockinger BSc., Sandara Schimanek BSc. MA. und Julia Gabriel-Wögerbauer Foto: Gsundheitswerk

Das Gsundheitswerk

Das Gsundheitswerk wurde 2023 von Carina Groiss und Carmen Höfler gegründet. Seither ist das Team stetig gewachsen und vereint heute verschiedene Fachbereiche unter einem Dach. In der Physiotherapie sind Carina Groiss, Carmen Höfler, Elena Stockinger und Markus Höfler tätig. Auch Osteopathie wird von Carina Groiss und Markus Höfler angeboten. Für den Bereich Heilmassage stehen Sarah Öller und Julia Gabriel-Wögerbauer zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch Psychotherapie mit Monika Breitenfellner, Energetik mit Dr. Iris Wolff und Ernährungstraining mit Laura Kainberger. Mit Sandara Schimanek erweitert zudem eine Hebamme das vielfältige Angebot des Gsundheitswerks um den Bereich Hebammenbetreuung. ■ Anzeige

i
Elena Stockinger: Tel. 0660 3252393, **Julia Gabriel-Wögerbauer:** Tel. 0680 2097956, **Sandara Schimanek:** Tel. 0676 6122020
www.gsundheitswerk.at

WACHSTUMSKURS

Ganser Liftsysteme stellt die Weichen für die Zukunft

ST. PETER AM WIMBERG. Die Ganser Liftsysteme GmbH zählt heute zu den führenden Anbietern individueller Liftlösungen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Mit rund 90 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 20 Millionen Euro hat sich das familiengeführte Unternehmen in den vergangenen Jahren zu einem international erfolgreichen Spezialisten für maßgeschneiderte Liftsysteme entwickelt.



Eigentümer der Ganser Liftsystems GmbH (v.l.): Alois Ganser, Julia Ganser und Bernhard Ganser

Fotos: Ganser Liftsysteme GmbH



Neues Managementteam (v.l.): Markus Höller, Robert Blauhut und Florian Leisch

Von der technischen Planung über die Entwicklung und Produktion bis hin zur Montage und dem laufenden Service deckt Ganser die gesamte Wertschöpfungskette im eigenen Haus ab. Die Anlagen des Unternehmens kommen heute in zahlreichen Ländern Europas und darüber hinaus zum Einsatz. Mit einer Exportquote von rund 80 Prozent ist das Unternehmen weit über die Grenzen Oberösterreichs hinaus erfolgreich tätig.

Besonders gefragt sind dabei individuelle Lösungen für bauliche Situationen, bei denen Standardprodukte an ihre Grenzen stoßen. Genau diese Fähigkeit, technische Herausforderungen gemeinsam mit Kunden, Architekten und Planern zu lösen, hat Ganser Liftsysteme in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Partner für Barrierefreiheit im In- und Ausland gemacht. „Die positive Entwicklung der vergangenen Jahre bestätigt uns in unserem Weg. Die Nachfrage nach unseren Produkten steigt kontinuierlich und zeigt, dass wir mit unserer Ausrichtung und unserem Qualitätsanspruch richtig liegen“, freut sich Bernhard Ganser.



Skitalent Pia Hauzenberger mit Bernhard Ganser

Neuer Standort in Kirchberg

Um den steigenden Kapazitätsbedarf abzudecken, erweitert Ganser seine Produktionsflächen um einen zusätzlichen Standort in Kirchberg ob der Donau. Mit den neuen Flächen schafft das Unternehmen zusätzliche Möglichkeiten für Produktion, Lagerung und Logistik. Durch den Ausbau entstehen die Voraussetzungen, um die steigende Nachfrage auch künftig zuverlässig bedienen zu können und die Produktionsabläufe weiter auszubauen. Die Investition unterstreicht den langfristigen Kurs des Unternehmens und stärkt gleichzeitig den Wirtschaftsstandort im oberen Mühlviertel.

Neue Führung ab Oktober

Auch organisatorisch stellt sich das Unternehmen neu auf. Mit 1. Oktober übernimmt ein neu formiertes Managementteam die operative Führung von Ganser Liftsysteme. Das Unternehmen wird künftig von Robert Blauhut (CEO), Markus Höller (COO) und Florian Leisch (CFO) geführt. Die neue Führungsstruktur schafft klare Verantwortlichkeiten in den Bereichen Unternehmensführung, operative Organisation und Finanzen. Strategische, kaufmännische und operative Themen können dadurch gezielter vorangetrieben werden. Gleichzeitig ermöglichen kurze Entscheidungswege eine effiziente Zusammenarbeit und schaffen eine stabile Basis für das weitere Wachstum des Unternehmens.

Eigentümerfamilie bleibt aktiv

Die Eigentümerfamilie bleibt dabei weiterhin eng mit dem Unternehmen verbunden. Bernhard und Alois Ganser werden ihre jahrzehntelange Erfahrung weiterhin aktiv einbringen. Auch Julia Ganser, die bereits seit mehreren Jahren im Unternehmen tätig ist, wird künftig mehr Verantwortung übernehmen und die langfristige Weiterentwicklung des Familienunternehmens aktiv mitgestalten. Damit verbindet das Unternehmen die Erfahrung und Kontinuität eines etablierten Familienbetriebs mit neuen Impulsen und einer klaren organisatorischen Ausrichtung.

Engagement für die nächste Generation

Ganser Liftsysteme engagiert sich auch bewusst im regionalen Sport. Als Förderer begleitet das Unternehmen die junge Skirennläuferin Pia Hauzenberger auf ihrem Weg in den internationalen Spitzensport.

Bewährtes bleibt

Trotz aller Veränderungen bleibt für Ganser Liftsysteme eines unverändert: der hohe Qualitätsanspruch, die persönliche Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern sowie die starke Verbundenheit mit der Region. Die neue Führungsstruktur baut auf diesem Fundament auf und soll die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens gemeinsam mit Mitarbeitern und Eigentümerfamilie fortführen. Mit einer wachsenden internationalen Nachfrage, zusätzlichen Produktionskapazitäten, einer klar aufgestellten Unternehmensführung und einer weiterhin aktiv eingebundenen Eigentümerfamilie blickt Ganser Liftsysteme äußerst positiv in die Zukunft. ■ Anzeige

GANSER LIFT SYSTEMS

ZIVILSCHUTZTAG

Vorsorge am besten gemeinsam üben

BEZIRK. Der OÖ Zivilschutz ruft zum bevorstehenden Zivilschutztag, am Samstag, 3. Oktober, speziell Familien dazu auf, den Termin für einen Sicherheitscheck zu nutzen.

Überprüft werden sollen unter anderem Lebensmittel- und Getränkevorräte, Feuerlöscher, Rauchmelder, Kohlenmonoxid-Warner, Notfallradio und Notbeleuchtung. Auch die Hausapotheke, Kaliumjodidtabletten, ein Evakuierungsrucksack und die Ausrüstung im Auto können auf Funktion, Vollständigkeit und Ablaufdaten kontrolliert werden.

Im Ernstfall zählt, vorbereitet zu sein, ist Bezirkshauptmann Valentin Pühringer, Bezirksleiter des Zivilschutzes, überzeugt. Er ergänzt, dass sich Vorsorge am besten gemeinsam lernen und erleben lässt:



Foto: ZSV Rohrbach

Zivilschutz-Bezirksleiter Valentin Pühringer rät zum Sicherheitscheck.

„Wenn Kinder früh wissen, welche Notrufnummern wichtig sind, Sirenensignale erkennen und wissen, wie sie sich im Ernstfall richtig verhalten, gibt das der ganzen Familie mehr Sicherheit. Der Zivilschutztag ist eine gute Gelegenheit, dieses Wissen spielerisch zu vermitteln und gemeinsam für den Ernstfall vorzusorgen." Einiges lässt sich kindgerecht gestalten: Wie etwa das Lernen der Notrufnummern 122, 133, 144 und 112 mit einem Notruf-Quiz; das Erkennen der drei Sirenen-Signaltöne als Ratespiel; das Packen des Notfallrucksacks mit einem Packwettbewerb; eine Stromausfall-Probe; das Zeichnen von Fluchtwegen und einem Treffpunkt für Notfälle; oder das Kontrollieren von Vorräten.

Probealarm als Erinnerung

Der Probealarm am kommenden Samstag, 3. Oktober, soll die Bevölkerung mit den Sirenensignalen vertraut machen. Nach einer 15-sekündigen Sirenenprobe folgt die Warnung mit einem drei Minuten langen Dauerton. Ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton bedeutet Alarm. Die Entwarnung erfolgt durch einen einminütigen Dauerton nach vorausgegangenem Alarm.

Bei Warnung oder Alarm soll das Radio eingeschaltet und behördliche Durchsagen beachtet werden. Zusätzlich werden Warnmeldungen über AT-Alert an empfangsbereite Mobiltelefone gesendet. Für die kostenlose Zivilschutz-SMS kann man sich unter www.zivilschutz-ooe.at anmelden. ■

i Der OÖ Zivilschutz hat einen **Familien-Notfallplan** als hilfreichen Ratgeber für den krisenfesten Haushalt, mit Checklisten für Erreichbarkeiten, Treffpunkte und Zuständigkeiten, erstellt. Themen sind auch Evakuierung und Vorsorge für Haustiere. Die Broschüre ist kostenlos beim OÖ Zivilschutz unter Tel. 0732 652436 sowie über zivilschutz-shop.at erhältlich.

DREI

Mehr Glasfaser-Auswahl in OÖ

OÖ. Drei bringt gemeinsam mit BBOÖ leistungsstarke Glasfaser für Haushalte in rund 300 Gemeinden.

Schnelles und zuverlässiges Internet ist heute die Grundlage für den digitalen Alltag. Ob Homeoffice, Streaming, Online-Gaming, Videotelefonie oder moderne KI-Anwendungen: Immer mehr Bereiche unseres Lebens benötigen leistungsfähige Verbindungen und stabile Netze. Für zahlreiche Haushalte in Oberösterreich eröffnet sich nun eine neue Auswahlmöglichkeit. Drei erweitert seine bestehende Glasfaser-Kooperation mit der BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH und bietet seine Glasfaserlösungen ab sofort auch für Privatkunden an. Damit können Haushalte in rund 300 oberösterreichischen Gemeinden die leistungsstarke Glasfaserinfrastruktur der BBOÖ nutzen und aus den Internet- und Digitalangeboten von Drei wählen. Insgesamt profitieren mehr als 110.000 Anschlusspunkte von einem erweiterten Anbieterangebot und attraktiven Glasfaserprodukten. Die neuen Tarife bieten Bandbreiten von bis zu 1.000 Mbit/s und setzen auf symmetrische Geschwindigkeiten. Das bedeutet, dass Uploads und Downloads gleich schnell erfolgen. Gerade bei Videokonferenzen, Cloud-Anwendungen, Content Creation oder beim Austausch großer Datenmengen sorgt dies für mehr Komfort und eine stabile Performance.


Drei bietet seine Glasfaserlösungen ab sofort auch für Privatkunden an. Foto: Drei Österreich

Leistungsstarkes WLAN ohne Zusatzkosten

Auch in den eigenen vier Wänden spielt eine verlässliche Internetversorgung eine immer größere Rolle. Bei den entsprechenden Tarifen ist daher eine FRITZ!Box für leistungsstarkes WLAN ohne Zusatzkosten inkludiert. Smartphones, Tablets, Smart-TVs und Homeoffice-Arbeitsplätze lassen sich damit einfach und zuverlässig vernetzen. Zum Start ist beispielsweise BBOÖ Internet 300 bereits um 36,47 Euro* statt 42,90 Euro pro Monat erhältlich. Mehr Informationen unter drei.at/glasfaser-bbooe. ■ Anzeige

* Aktion 15% auf das monatliche Grundentgelt: 15% Rabatt auf das monatliche Grundentgelt bis Ablauf der Mindestvertragsdauer. Ab dem 25. Monat gilt das reguläre monatliche Grundentgelt und ist der Unlimited Mix kompatibel (Details auf drei.at/mix). Voraussetzung: Neuanmeldung eines BBOÖ Internet Tarifs mit 24 Monaten Mindestvertragsdauer und vorherige Bestellung eines kostenpflichtigen Glasfaser-Anschlusses beim Ausbaupartner BBOÖ. Aktionsverfügbarkeit abhängig vom Glasfaser-Ausbaustatus an der Vertragsadresse. Jeweils verfügbare Aktionen und Details auf drei.at/glasfaser-bbooe.

LAGERHAUS ROHRBACH

„Großer Vertrauensbeweis“ an Lagerhaus Funktionäre

ROHRBACH-BERG. Bei der 89. Generalversammlung der Lagerhausgenossenschaft Rohrbach am 23. September im vollbesetzten Centro wurde das Geschäftsjahr 2025 den Mitgliedern präsentiert.

In einem wirtschaftlich herausfordernden Jahr 2025 konnte den Lagerhaus-Eigentümern das Ergebnis mit einem Gesamtumsatz von 78 Millionen Euro dargelegt werden. Sowohl Obmann Peter Grims als auch Geschäftsführer-Stellvertreterin Evelyne Donner, welche seit kurzem das Management verstärkt, sind überzeugt, dass die Herausforderungen in den einzelnen Sparten lösbar sind. Das Unternehmen weist eine sehr gute Eigenkapitalquote mit über 50 Prozent auf, welches ein starkes Fundament bietet, um künftige Herausforderungen und Investitionen zu meistern. Der Neubau, die Kundenakzeptanz sowie die erfreuliche Entwicklung der Filiale St. Veit sind sehr positiv hervorzuheben, betont Evelyne Donner.



Neu- und wiedergewählte Funktionäre mit Obmann Peter Grims und Geschäftsführer-Stellvertreterin Evelyne Donner Foto: Lagerhaus

Bei der abgehaltenen Neuwahl wurden alle Funktionäre im Vorstand und Aufsichtsrat durch die Wiederwahl bestätigt. „Die Wiederwahl ist ein sehr großer Vertrauensbeweis der Arbeit für die Genossenschaft und zugleich ein klarer Auftrag, die Entwicklung unseres Lagerhauses gemeinsam weiter voranzutreiben“, sind sich die Funktionäre einig. Mit Julia Traxinger und Thomas Keplinger konnten zwei neue Funktionäre für die Mitgestaltung der Genossenschaft gewonnen werden.

Auch vom OÖ. Raiffeisenverband mit Johann Niedermann wurde den Genossenschaftseigentümern der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

RWA Gen.-Dir. Johannes Schuster betonte in seinem Gastreferat die Wichtigkeit der Genossenschaften und Zusammenarbeit für die Versorgungssicherheit der Landwirte. ■

Anzeige



STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

AIGEN-SCHLÄGL



TODESFALL: Josef Reischl verstarb im 60. Lebensjahr. Foto: Bestatter



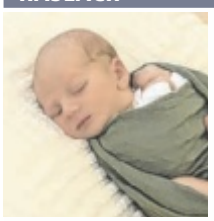
TODESFALL: Maria Dolzer verstarb im 80. Lebensjahr.
Foto: privat

ARNREIT



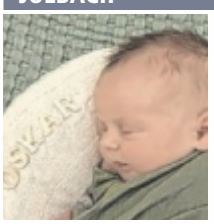
GEBURT: Troi, Eltern: Lena und Fidan Zeka
Foto: BabySmile

HASLACH



GEBURT: Moritz, Eltern: Melanie und David Zoidl
Foto: BabySmile

JULBACH



GEBURT: Oskar, Eltern: Christa Pfleger und Manuel Altendorfer
Foto: BabySmile

AUBERG

GEBURTSTAGE: Erwin Starlinger (84), **Christine MARTHA** (83)

KLAFFER/HOCHFICHT



TODESFALL: Hilda Weinzierl verstarb im 98. Lebensjahr.
Foto: Bestattung Wuschko

KLEINZELL



GEBURT: Nora, Eltern: Sophie und Fabian Mairhofer
Foto: BabySmile



TODESFALL: August Scharinger verstarb im 79. Lebensjahr.
Foto: Bestattung Kepplinger

NEUSTIFT



GEBURT: Nico, Eltern: Angelina und Philipp Friedl
Foto: BabySmile

HOCHZEIT:
Astrid Penzenstadler und Michael Froschauer
GOLDENE HOCHZEIT:
Veronika und Robert Arnezeder

NIEDERWALDKIRCHEN

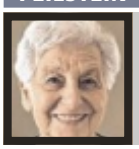


GEBURT: Benjamin, Eltern: Magdalena und Christian Atzmüller
Foto: privat



TODESFALL: Josef Ringler verstarb im 87. Lebensjahr.
Foto: Bestattung Kepplinger

PEILSTEIN



TODESFALL: Frieda Falkinger verstarb im 98. Lebensjahr.
Foto: privat

PFARRKIRCHEN



TODESFALL: Adolf Huber verstarb im Alter von 87 Jahren. Foto: privat



TODESFALL: Maria Höglinger verstarb im Alter von 84 Jahren.
Foto: privat

ST. MARTIN

GEBURTSTAGE: Maria Ennsbrunner (75), **Maximilian Hintringer** (75), **Josef Zechmeister** (85), **Margarethe Panholzer** (80), **Franz Hagenauer** (85), **Silvia Schwentner** (75), **Stephanie Eckerstorfer** (80)

ST. JOHANN



GEBURT: Leonhard, Eltern: Natalie und Reinhard Pirngruber
Foto: BabySmile



TODESFALL: Josef Fidler verstarb im 89. Lebensjahr.
Foto: Bestattung Kepplinger



HOCHZEIT: Julia Kern und Robert Schütz
Foto: privat

ST. ULRICH

GEBURTSTAG: Peter Zeilinger (82)

ULRICHSBERG

GOLDENE HOCHZEIT: Edeltraud und Walter Gumpenberger



GEBURTSTAG: Dieter Werno (80)
Foto: Pensionistenverband

Gerne veröffentlichen wir auch Ihre **Meldungen gratis** mit Bild in dieser Rubrik!
tips-rohrbach@tips.at

AUSZEICHNUNG

Bio-Speckup ist Produkt des Jahres

ST. VEIT. Große Auszeichnung für den Familienbetrieb von Robert Weißengruber aus St. Veit: Sein Produkt Bio-Speckup, ein Rinderspeck zum Streuen, wurde in Berlin zu Deutschlands „Produkt des Jahres 2026“ im Bereich Lebensmittel gekürt.

Bio-Speckup macht Rinderspeck in Pulverform unkompliziert und vielseitig in der Küche einsetzbar – etwa als Topping oder Würze. Nebenbei kann man so seinen Fleischkonsum reduzieren. „Es ist für mich eine große Freude und erfüllt mich mit Stolz, diesen Preis entgegennehmen zu dürfen“, sagt Weißengruber. Hinter dem Erfolg stehen für ihn viel Arbeit, persönliches Engagement und die Leidenschaft für das eigene Produkt. Dass sich Bio-Speckup auch über die österreichischen Grenzen hinaus einen Namen machen konnte, freut den Unternehmer besonders. ■



Große Freude bei Robert Weißengruber Foto: Thomas Ecke/DISQ/ntv

ReVital - MONAT

GUTE SACHEN. GUTE SACHE.

OKTOBER 2026



Sammeltage im Bezirk Rohrbach





Der Oktober ist der perfekte Monat, um zu entrümpeln und dabei etwas Gutes zu tun.

Bei den Sammeltagen in den Gemeinden werden **funktionierende Elektrogeräte, einsatzfähige Bildschirmgeräte, unbeschädigter Hausrat, gut erhaltene Kleinmöbel, Sportartikel und Spielsachen** gerne entgegengenommen. Die gesammelten Waren werden von der ALOM Böhmerwaldwerkstatt geprüft und aufbereitet und anschließend im ReVital-Shop Rohrbach zum Verkauf angeboten.

2. Oktober:

08.00 - 09.30 Uhr: Ortsplatz **Niederkappel**

10.00 - 11.30 Uhr: Marktplatz **Haslach**

6. Oktober:

14.00 - 15.30 Uhr: Marktplatz **Neufelden**

16.00 - 17.30 Uhr: Marktplatz **Niederwaldkirchen**

8. Oktober:

14.00 - 15.30 Uhr: Bauhof **Schwarzenberg**

16.00 - 17.30 Uhr: Ortsplatz **Julbach**

9. Oktober:

08.00 - 11.00 Uhr: ALOM BWW **Aigen-Schlägl**

12. Oktober:

14.00 - 15.30 Uhr: Gemeindevorplatz **Neustift**

16.00 - 17.30 Uhr: Gemeindevorplatz **Oberkappel**

14. Oktober:

14.00 - 15.30 Uhr: Marktplatz **Altenfelden**

16.00 - 17.30 Uhr: Parkplatz Spar **St. Peter**

16. Oktober:

13.00 - 14.30 Uhr: Gemeindevorplatz **St. Stefan-Afiesl**

15.00 - 16.30 Uhr: Ortsplatz **Oepping**

17.00 - 18.30 Uhr: Kommunalzentrum **Peilstein**

20. Oktober:

14.00 - 15.30 Uhr: Ortsplatz **Kleinzell**

16.00 - 17.30 Uhr: Marktplatz **St. Martin**

22. Oktober:

14.00 - 15.30 Uhr: Marktplatz **Sarleinsbach**

16.00 - 17.30 Uhr: Stocksporthalle **Rohrbach-Berg**

Abgabe auch im ASZ möglich!



Schaffen Sie Platz und unterstützen Sie gleichzeitig ein sinnvolles Projekt: **Ressourcen werden gespart, die Umwelt wird entlastet und ein wichtiger sozialer Beitrag geleistet.**



Weitere Infos: www.revitalistgenial.at

Ein Projekt des Landes OÖ, der Umwelt Profis und der Sozialbetriebe.

ALOM Böhmerwaldwerkstatt

LAND OBERÖSTERREICH

Umwelt Profis


Foto: Privat

Dr. Silke Haim,
Präsidentin OÖ-Ärztekammer

Wir stehen vor großen Aufgaben

Die Gesundheitsreform nimmt zunehmend Gestalt an. Viele Überschriften sind bereits formuliert, manches ist aber noch sehr vage. Genau hier müssen und wollen wir uns als Ärztekammer aktiv einbringen. Denn zwischen einer Überschrift und einer guten Lösung für die Gesundheitsversorgung liegt viel Arbeit. Unsere Expertise aus der täglichen Praxis kann dazu beitragen, aus politischen Zielsetzungen konkrete, umsetzbare und praxistaugliche Lösungen zu entwickeln. Das ist genau das, wofür wir als Ärztekammer unter anderem stehen: das konkrete Arbeiten. Einiges wurde in den letzten Wochen und Monaten bereits umgesetzt. Etwa eine neue Betriebsvereinbarung. Das sind konkrete Verbesserungen, die im ärztlichen Alltag spürbar werden. Auch für unsere niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen konnten wir Verbesserungen erreichen. Das schafft ein Stück Planungssicherheit für die Kassenvertragsärztinnen und -ärzte – und diese Planungssicherheit ist angesichts der aktuellen Herausforderungen besonders wichtig. Unser Anspruch muss sein, die Gesundheitsversorgung in Oberösterreich zukunftsfit zu machen – gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten, nicht an ihnen vorbei. Denn eine Ärztekammer kann nur dann gut vertreten, wenn sie weiß, was ihre Mitglieder beschäftigt.

Anzeige
aekooe Ärztekammer für Oberösterreich


Der Vorstand der Innenstadtkaufleute beim Löscheinsatz Fotos: Foto Kirschner

MARKETINGVEREIN ROHRBACH ZENTRUM

Praxisnahe Einblicke bei der Feuerwehr

ROHRBACH-BERG. Brandschutz, technische Hilfeleistung und ein Blick über die Dächer von Rohrbach: Die Mitarbeiter der Mitgliedsbetriebe des Marketingvereins Rohrbach Zentrum erlebten bei der Feuerwehr Rohrbach einen spannenden Abend mit vielen praktischen Einblicken.


TRT-Vorführung der Feuerwehr Rohrbach

Feuerwehrkommandant Martin Wakolbinger informierte zunächst über wichtige Grundlagen des Brandschutzes und das richtige Verhalten im Ernstfall. Anschließend wurde es praktisch: Bei einer TRT-Vorführung (Technical Rescue Team) konnten die Teilnehmenden miterleben, wie eine verletzte Person nach einem Verkehrsunfall professionell und möglichst schonend aus einem Fahrzeug gerettet wird. Danach durften die Gäste selbst Hand anlegen und bei einer Brandsimulation den richtigen Umgang mit einem Feuerlöscher ausprobieren. Für einen besonderen Höhepunkt sorgte die Fahrt mit der Drehleiter. In rund 30 Metern Höhe bot sich ein beeindruckender Blick über das nächtliche Rohrbach.
Der informative und gesellige Abend klang mit Speis und Trank gemütlich im FF-Haus aus. ■

SEMINARZENTRUM

Letzte Hilfe

AIGEN-SCHLÄGL. Die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens wird beim Letzte Hilfe Kurs am Dienstag, 13. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Seminarzentrum Stift Schlägl thematisiert. Vermittelt werden Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe zur Sterbebegleitung. Der Kurs will Menschen ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Anmeldung (bis 30. September) unter Tel. 07281 8801-400, Kursgebühr: 20 Euro. www.stift-schlaegl.at ■

GEMEINSAM UNTERWEGS

Pilgerroas

ALTENFELDEN/ARNREIT. Die Kraft der Langsamkeit lässt sich bei der Samstags-Pilgerroas des Seminarzentrums Stift Schlägl entdecken. Die nächste findet am 3. Oktober statt: Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Pfarrkirche Altenfelden. Nach einem Impuls führt die Wanderung mit Pilgerbegleiterin Christine Dittlbacher nach Arnreit, wo es am Ziel eine kurze Andacht gibt (ca. 16 Uhr). Kosten: 40 Euro, inkl. Shuttledienst zum Ausgangspunkt. Anmeldung: Tel. 07281 8801-400. ■





28 Pilger aus Niederkappel und Umgebung waren gemeinsam unterwegs. Foto: privat

GEMEINSCHAFT

Mühlviertler auf dem Benedikt-Pilgerweg

NIEDERKAPPEL. Die diesjährige Pilgerreise führte 28 Wanderer aus Niederkappel und Umgebung auf dem Benediktweg von Steinerkirche nach Oftering. An den drei Tagen haben die Mühlviertler insgesamt 61 Kilometer zu Fuß zurückgelegt. Dabei standen das gemeinsame Unterwegssein und die Besinnung im Mittelpunkt. Viele schöne Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse machten die Reise zu einer besonderen Zeit für die Teilnehmenden.
Im nächsten Jahr wird die von der Pfarre und der Gesunden Gemeinde Niederkappel organisierte Pilgerreise von Oftering nach Pupping führen und dem Benediktweg in Richtung Schlögen folgen. ■

WIFI-KURS

Traumhaus beginnt hier – „Häuslbauer Basics“

OÖ. Wer den Bau eines eigenen Hauses plant, erhält in unserem Kurs „Häuslbauer Basics“ das nötige Wissen, um das Projekt erfolgreich umzusetzen. Vermittelt werden das Vertragsrecht, die Rechte als Bauherr sowie Möglichkeiten, die häufigsten Stolperfallen zu vermeiden. Wir zeigen, wie sich der Bau gut planen, finanzieren und versichern lässt, damit der Traum vom Eigenheim Wirklichkeit wird und kein Albtraum!
Dieser Kurs richtet sich an alle angehenden Hausbauer und jene, die es werden wollen. Eine Anmeldung ermöglicht einen sicheren Start in das Bauvorhaben! ■ Anzeige

Nähere Informationen unter:
wifi.at/ooe (Kursnr. 6290Z)



„Häuslbauer Basics“ vermittelt Wissen rund ums Bauvorhaben. Foto: AdobeStock/lapas77

LESUNG

Wege in sanften Hügeln

ST. VEIT. Ilse Maria Bachl und Toni Pöchtrager laden am Donnerstag, 1. Oktober, um 18 Uhr zu einem Abend mit Bildern, Lesung, Informationen und Musik rund um das Granitpilgern in das Ortsmuseum St. Veit ein.
Die Lesung aus Ilse Maria Bachls Buch „Wege in sanften Hügeln“, das sie gemeinsam mit Hans Naderhirn verfasst hat, und ein Vortrag sollen die Neugier auf die spirituelle Landschaft, auf Kunstschätze und Kraftplätze wecken. Toni Pöchtrager sorgt mit seinen Liedern für Stimmung. Eintritt: freiwillige Spenden. Mehr Infos gibt's unter www.ilse-bachl.at ■



Ilse Maria Bachl Foto: Hans Naderhirn





Outdoor-Aktivitäten beim Lehrlingscollege 2026 Fotos: Land OÖ

DURCHSTARTEN

Lehre beim Land: Mehr als 20 Berufe und viele Möglichkeiten

OÖ. Der Einstieg ins Berufsleben ist für junge Menschen ein großer Schritt. Eben noch Mitschüler, Stundenplan und das Läuten der Schulglocke – plötzlich gehören Kollegen, fixe Aufgaben und Verantwortung zum Alltag. Und dazu eine Frage, die viele Jugendliche beschäftigt: Wie geht es für mich weiter?

Daniel, der gerade die Lehre zur Straßenerhaltungsfachkraft bei der Straßenmeisterei Raab macht, kann sich noch gut an die ersten Tage erinnern. Vieles war neu: die Menschen, die Abläufe, die Aufgaben und das Gefühl, nun tatsächlich im Berufsleben angekommen zu sein. „Ich bin gleich am ersten Tag sehr nett empfangen worden. Mir wurde die Straßenmeisterei gezeigt und wir haben die Abläufe besprochen. Am zweiten Tag durfte ich schon beim Streckendienst mitfahren." Daniel ist mittlerweile im dritten Lehrjahr, kennt sich beim Land Oberösterreich gut aus und weiß, an wen er sich wenden kann, wenn doch einmal eine Frage auftaucht. Viele Dinge, die am Anfang noch neu und ungewohnt waren, sind inzwischen Routine geworden. „Mittlerweile bekomme ich eine Aufgabe und erledige sie selbstständig. Ich bin jetzt auch viel mehr auf den Baustellen unterwegs. Gerade die Abwechslung gefällt mir: Wir setzen zum Beispiel Leistensteine für Gehsteige, asphaltieren, machen Bankette oder schneiden die Sträucher entlang der Straßen."

Persönliche Begleitung von Anfang an

Damit Jugendliche Schritt für Schritt in ihre Aufgaben hineinwachsen können, braucht es neben Zeit und Erfahrung vor allem eines: Menschen, die sie auf ihrem Weg begleiten. Deshalb hat jeder Lehrling beim Land Oberösterreich einen eigenen Ausbilder. Sie sind wichtige Ansprechpersonen, unterstützen bei Herausforderungen und fördern gezielt dort, wo Talente und Interessen sichtbar werden.

„Für uns zählt nicht nur das fachliche Wissen im Beruf, sondern vor allem auch die Entwicklung der Persönlichkeit. Wir begleiten unsere Lehrlinge Schritt für Schritt, nehmen uns Zeit und helfen dabei, Potentiale zu entfalten. Das ist die Basis für eine gute Ausbildung und ein starkes Miteinander", so Reinhard Aumayr, Ausbildungsleiter beim Land Oberösterreich.

Mehr als 20 Berufe – viele Wege ins Berufsleben

In mehr als 20 Lehrberufen bildet das Land Oberösterreich junge Menschen aus: Vom kaufmännischen Bereich über die Vermessungstechnik, Applikationsentwicklung und Chemie-Labortechnik bis hin zur Straßenerhaltung und dem Gastronomiebereich. Ausbildungsplätze gibt es in ganz Oberösterreich und damit für viele Jugendliche direkt in Wohnortnähe.

Einblicke über den eigenen Arbeitsplatz hinaus

Während der Ausbildung lernen die Jugendlichen unterschiedliche Abteilungen des Landesdienstes kennen. Wer seine Ausbildung beispielsweise an einer Bezirkshauptmannschaft absolviert, kann im Zuge von Job-Rotationen auch in andere Bereiche hineinschnuppern. So sammeln die Lehrlinge zusätzliche Erfahrungen, lernen neue Aufgaben und Teams kennen und können zugleich besser herausfinden, wo ihre eigenen Interessen und Stärken liegen.



Lehrling Daniel Steindl von der Straßenmeisterei Raab

Zwei Wochen, in denen die Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt steht

Ein besonderer Bestandteil der Ausbildung beim Land Oberösterreich ist das Lehrlings-College. Einmal jährlich kommen Lehrlinge aus unterschiedlichen Berufen und dem ganzen Bundesland zusammen. Für zwei Wochen rückt der normale Arbeitsalltag in den Hintergrund. Stattdessen geht es um Fähigkeiten, die kein Lehrbuch vermitteln kann: miteinander kommunizieren, im Team Lösungen finden, vor anderen Menschen auftreten, präsentieren und Verantwortung übernehmen. Gerade für junge Menschen kann das eine wichtige Erfahrung sein. Wer sich zu Beginn vielleicht noch nicht zutraut, vor einer Gruppe zu sprechen, merkt plötzlich: Das geht. Wer gewohnt ist, Aufgaben lieber allein zu lösen, erlebt, wie viel gemeinsam möglich ist. „Beim Lehrlings-College habe ich vor allem viele neue Leute kennengelernt. Das fand ich schon cool. Beim Teambuilding kommt man mit Lehrlingen aus ganz anderen Bereichen zusammen, die man im normalen Arbeitsalltag wahrscheinlich gar nicht kennenlernen würde“, erzählt Daniel.

Mehr als eine Ausbildung

Eine Lehre kann der Start in eine gemeinsame berufliche Zukunft sein. Das Land Oberösterreich ist an langfristigen Beschäftigungsverhältnissen interessiert und strebt, wo es möglich ist, nach erfolgreichem Abschluss der Lehrabschlussprüfung eine weitere Beschäftigung an. Auch die berufliche Weiterentwicklung wird durch Weiterbildungen, Spezialisierungen und Zusatzqualifikationen unterstützt. Gleichzeitig bietet der Landesdienst Rahmenbedingungen, die bereits während der Ausbildung wichtig sind: geregelte und planbare Arbeitszeiten, finanzielle Boni für besondere Leistungen und verschiedene Vergünstigungen. In den Straßen- und Brückenmeistereien ist zudem mindestens zweimal pro Monat eine Vier-Tage-Woche möglich. Für Daniel sind es aber nicht nur die Rahmenbedingungen, die zählen. Vor allem das Team und die abwechslungsreiche Arbeit machen für ihn den Unterschied: „Ich freue mich eigentlich jeden Tag auf den nächsten Arbeitstag, weil es mir wirklich Spaß macht. Ich schätze meine Kollegen, die Arbeitszeiten und dass die Arbeit so abwechslungsreich ist. Man erlebt einfach viel.“

Gut vorbereitet ins Berufsleben

Eine Lehre ist für viele Jugendliche der erste große Schritt ins Berufsleben. Beim Land Oberösterreich werden sie dabei nicht nur fachlich ausgebildet, sondern von Anfang an begleitet und gefördert. Mit über 20 Lehrberufen und Ausbildungsplätzen in ganz Oberösterreich gibt es dafür viele Möglichkeiten. Wer im kommenden Jahr eine Lehre beim Land Oberösterreich beginnen möchte, findet alle aktuellen Lehrstellen und Informationen zur Bewerbung am Karriereportal des Landes Oberösterreich. ■ Anzeige

Lehre beim Land Oberösterreich

- Über 20 Lehrberufe
- Lehrstellen in ganz Oberösterreich
- Persönliche Begleitung während der Ausbildung
- Zweiwöchiges Lehrlings-College
- Job-Rotationen und Einblicke in unterschiedliche Bereiche
- Weiterbildungen und Entwicklungsmöglichkeiten
- Geregelte und planbare Arbeitszeiten
- Finanzielle Boni für besondere Leistungen

Jetzt bewerben!



Tips total. regional.
ePaper, Gewinnspiele und vieles mehr auf
www.tips.at

DIE NEUE ART ZU WOHNEN IM ALTER

Gemeinsam statt einsam: LebensZeitPlus

RIED/TRAUNKREIS. Die Lebenserwartung steigt und mit ihr der Wunsch, auch im Alter möglichst lange selbstbestimmt und zugleich in Gemeinschaft zu leben. Mit „LebensZeitPlus“ hat die ETZI-Group mit Firmensitz in Ried im Traunkreis dafür ein innovatives Konzept für gemeinschaftliches Wohnen im Alter entwickelt.

Wohnen mit Lebensqualität

Es entstehen fünf moderne Vierkanthöfe, die sich architektonisch und harmonisch in das für Oberösterreich typische Landschaftsbild einfügen. Jeder Hof umfasst 17 Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 35 und 70 Quadratmetern. Das Wohnkonzept verbindet private Rückzugsmöglichkeiten mit gemeinschaftlichem Leben und schafft so ein Zuhause, das Individualität und Miteinander vereint.


Visualisierung/Foto: ETZI

Wohnen im Alter: Selbstbestimmt & komfortabel in schöner Umgebung

Gemeinsam wohlfühlen

LebensZeitPlus schafft Raum für Gemeinschaft, Begegnung und gemeinsame Erlebnisse. Großzügige Aufenthaltsbereiche, ein Gemeinschafts- und Therapieraum sowie der Wellnessbereich mit beheizbarem Pool und Sauna laden zum Wohlfühlen und Aktivsein ein. Der weitläufige Garten bietet viel Platz für entspannte Stunden im Grünen. Zwei Elektrobusse sorgen zudem für flexible Mobilität und gemeinsame Ausflüge. So wird Gemeinschaft jeden Tag erlebbar. „Mit LebensZeitPlus schaffen wir eine Wohnform, die Selbstständigkeit und Privatsphäre mit Gemeinschaft und Lebensqualität bis ins hohe Alter verbindet“, so KommR Maximilian Etzenberger, Geschäftsführer der ETZI-Group. ■ Anzeige


KommR Maximilian Etzenberger

ETZI-Hausmesse am 03.10.
Vortrag: 14:00 Uhr zum Thema „Die neue Art zu Wohnen im Alter“



KLICK ODER HANDSCHLAG?

Warum die Raiffeisenbank Region Neufelden voll auf „digital und persönlich“ setzt

NEUFELDEN. Die Finanzwelt bewegt sich im Spannungsfeld aus wirtschaftlichen Herausforderungen, individuellen Zukunftsträumen und dem rasanten digitalen Wandel. Im Interview sprechen die Vorstände Lukas Görg und Bianca Reisinger von der Raiffeisenbank Region Neufelden darüber, was Privat- und Firmenkunden am meisten beschäftigt und warum die Bank der Zukunft auf die Kombination aus digitaler Einfachheit und persönlicher Beratung setzt.

„WIR FÜR HIER. Wir bieten Nähe, Verantwortung und echte Verbundenheit mit der Region.



LUKAS GÖRG, VORSTAND

Welche Themen beschäftigen Ihre Kunden derzeit besonders – und welche Lösungen bietet die Raiffeisenbank Region Neufelden?

Lukas Görg: Wir merken, dass vor allem der Wunsch nach dem Eigenheim sowie einer persönlichen Vorsorge für unsere Kunden sehr wichtig sind. Hier wollen wir bestmöglich mit optimalen Vorsorgeprodukten sowie Baufinanzierungen unterstützen. Unsere Unternehmerkunden beschäftigen sich viel mehr mit Themen wie steigende Kosten, Investitionen sowie Finanzierungssicherheit – vor allem in einer wirtschaftlich anspruchsvollen Zeit. Uns ist es wichtig für unsere Unternehmer in der Region da zu sein, und somit einen Beitrag zu ihren nachhaltigen Erfolgen und zur wirtschaftlichen Stärke unserer Region zu leisten. Wir hören unseren Kunden zu, um die jeweilige Situation zu verstehen und daraus gemeinsam eine passende Lösung zu entwickeln.

Neo-Banken und digitale Anbieter verändern zunehmend die Erwartungen der Kunden an Banken. Wie erleben Sie diese Entwicklung bei Ihren Kunden – und was bedeutet sie für die Zukunft Ihrer Bank?

Bianca Reisinger: Die Erwartungen haben sich geändert, Bankgeschäfte sollen schnell und unkompliziert erledigt werden. Diesen Anspruch erfüllen wir natürlich. Gleichzeitig bemerken wir, dass bei größeren, persönlichen finanziellen Entscheidungen der Wunsch nach einem kompetenten, vertrauensvollen Ansprechpartner nach wie vor da ist. Für uns lautet die Antwort deshalb nicht digital oder persönlich, sondern digital und persönlich. ■ Anzeige

„Wir wollen auch künftig eine moderne regionale Bank sein, die die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzt, ohne ihre größte Stärke aufzugeben – die Nähe zu den Menschen.



BIANCA REISINGER, VORSTÄNDIN

Raiffeisen Region Neufelden

UNSERE WERTE










Foto: Carmen Radinger

Erntedankfest Zum Erntedank in St. Oswald brachten die jungen Träger Jonas, Michi, Paul und Stefan die neu gestaltete Erntekrone in die Kirche, wo Pfarrer Gerhard Kobler den Festgottesdienst zelebrierte. Dabei feierten auch zehn Jubelpaare ihre gemeinsamen Ehejahre. Die Kindergartenkinder beteiligten sich mit einem Dankeslied, der Jugendclub richtete den Ausklang im Pfarrstadel aus.


Foto: Gasthof Haudum

Damentarock Trotz schönen Herbstwetters fanden sich 106 Tarockiererinnen beim Haudum in Helfenberg zusammen, um für einen guten Zweck die Karten fliegen zu lassen. Den Sieg holte Erna Eisschiel (2.v.r.). Sie freute sich über Karten für ein Spiel des FC Bayern München. Marianne Kneidinger (3.v.r.) belegte Platz zwei und wurde mit einem Gutschein des Schlosses Schönbrunn belohnt. Ins Casino Linz darf die Drittplatzierte, Elisabeth Hochreiter (r.), gehen.

STEINBRUCH-, SPRENGUNGS-, SAND-, KIES- UND SCHOTTER-UNTERNEHMER

Vorbilder für nachhaltigen Rohstoffabbau

OÖ. „Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah." Frei nach Goethe sorgen die Oberösterreichischen Steinbruch-, Sprengungs-, Sand-, Kies- und Schotter-Unternehmer dafür, dass unser Alltag so funktioniert, wie wir ihn gewohnt sind.





„Der lokale Abbau vermeidet enorme Transportwege", weiß Berufsgruppensprecher Kurt Bernegger. Fotos: WKOÖ

Kein Gebäude, keine Straße und keine Infrastruktur ließe sich ohne diese Rohstoffe errichten; allein der Pro-Kopf-Verbrauch beträgt hierzulande elf Tonnen.

Regionalität spart mehr als eine Million Lkw-Fuhren

Als regionale Nahversorger garantieren die Unternehmen laut Berufsgruppensprecher KR Kurt Bernegger einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Der lokale Abbau vermeidet zudem enorme Transportwege: Wären diese Rohstoffe importiert, müssten allein für Oberösterreich rund 1,1 Millionen Lkw-Fuhren durch das Land rollen. Jeder Abbau ist dabei eine zeitlich begrenzte Nutzung, die strengsten gesetzlichen Auflagen unterliegt und hochspezialisiertes Fachwissen erfordert – Expertise, die unsere oberösterreichischen Unternehmer mitbringen.

Wertvolle Naturräume dank Rekultivierung

Nachhaltigkeit und Ökologie stehen im Fokus: Nach Abschluss der Nutzungsphase folgt die Rekultivierung. Dabei entstehen oft wertvolle, unberührte Naturräume und Biotope, die für die heimische Tier- und Pflanzenwelt essenziell sind. Auch Wasserbausteine spielen eine wichtige Rolle für die Landschaftsgestaltung. Wenigen ist bewusst, dass ohne Veredelungsprodukte wie Kalk oder Dolomit weder Weiß- und Buntglas noch Papier in gewohnter Qualität herstellbar wären. Diese Materialien finden zudem als natürlicher Dünger, in Zahnpasta, Medikamenten, Elektrogeräten, bei der Stahlerzeugung sowie in der Wasseraufbereitung Anwendung. ■

Die über 100 Fachbetriebe in OÖ garantieren, dass bei der Gewinnung dieser Ressourcen kein Pfusch mit der Natur betrieben wird. Den passenden Profi aus der Region findet man unter **www.profis-am-werk.at**

Anzeige

Profis am Werk!
DIE SAND-, KIES- UND SCHOTTERERZEUGER

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Die Bauhilfsgewerbe

Was wär' ma ohne unsere Wirte?

Wo treffen wir Freunde? Wo feiern wir das Leben? Wo kann man einfach kurz mal „zwischenstoppen" und gemütlich einkehren? Wo gibt's den schnellen Kaffee, das gute Schnitzerl, den Sonntagsbraten – und wo lassen wir uns beim großen Menü und mit herzlichem Service so richtig verwöhnen? Ganz einfach: Bei unseren Gastgeberinnen und Gastgebern! Und davon hat unser Bezirk Rohrbach erfreulich viele und auch Vielfältiges zu bieten.



Große Vielfalt im Bezirk RO

Vom kleinen, feinen Café über das Wirtshaus mit ehrlichem Küchenhandwerk bis zur chilligen Bar und dem Fine-Dining-Restaurant: Unsere Gastronomie im Bezirk ist so bodenständig, passioniert und vielfältig wie selten wo und: wie wir selbst. Mal darfs ein Kaffee & Kipferl zwischendurch sein. Mal ein richtig gutes Mittagessen. Und manchmal darf es ein Abend mit vollem Genussprogramm werden. Alleine, zu zweit, in der Gruppe. Egal ob am Stammtisch beim Wirt, im Lieblingseck´im Café, mit dem Verein endlich mal wieder außerhalb der Vereinshausmauern, mit Freunden bei guter Musik in der Bar oder mit der Liebsten beim romantischen Dinner.

„Hier findet das ECHTE Leben statt, das ist LEBENSZEIT in höchster Qualität! Und so wertvoller „Raum & Zeit" in unserer Gesellschaft. Vielleicht mehr denn je!",
so Eva-Maria Pürmayer (Wirteobfrau Bezirk Rohrbach)

Im Herbst ist das Einkehren besonders genussreich. Jetzt schöpfen die Küchen aus dem Vollen: Erdäpfel, Kürbis und Schwammerl, Wild, Gansl und viele weitere Produkte aus der Region bringen den Herbst auf den Teller. Der Ernte, den Bauern sei Dank! Dazu Menschen, die kochen, servieren, einschenken und von Herzen gerne Gastgeber:innen sind – oft dann, wenn andere längst Feierabend haben.



Gastronomie bedeutet weit mehr als Essen und Trinken.

Denn Gastronomie bedeutet weit mehr als Essen und Trinken. **Unsere Wirtshäuser, Cafés und Restaurants sind so wichtige „erweiterte Wohnzimmer" unserer Orte.** Hier kehren wir ein, tanken auf, genießen. Wir begegnen uns, reden miteinander, man feiert, lacht und verbringt eine gute Zeit. Sie schaffen regionale Arbeitsplätze, kaufen vielfach bei Bauern und Produzenten aus der Umgebung ein und sorgen dafür, dass unsere Gemeinden und Gemeinschaften lebendig, vielfältig und genussreich bleiben.

Und genau das dürfen wir ruhig öfter genießen.

Denn regionale Gastronomie erhalten wir nicht mit einem „Da müsst ma eh wieder einmal hin". Sondern am schönsten auf die denkbar einfachste Art:

Hingehen. Platz nehmen. Miteinander das Leben genießen. Sich verwöhnen lassen und den Alltagslärm einfach mal draußen lassen!

Worauf warten? Der Herbst ist angerichtet.

Anzeige

TOP Geschenks-Idee



ÜBERALL EINLÖSBAR!
GENUSSGUTSCHEINE

Ein regionales Geschenk, das ALLE FREUT!
Gutscheine sind in JEDEM Gastronomie-Betrieb des Bezirks Rohrbach einlösbar.
Regional, nachhaltig, genussreich!

Gutscheine sind ab EUR 10 in der Sparkasse Rohrbachund in ausgewählten Filialen erhältlich.

WKO

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Leben mit dem Mond

tips.at/mondkalender

MI 30. September
ab 19:28 Uhr Zwillinge – aufsteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Kehlkopf, Mandeln
Günstig: Kompost umsetzen; Wurzelgemüse und Stauden setzen; Aussaat und Stecken von Pflanzen; Hausarbeit; Hausputz; Schuhe putzen; Schimmel beseitigen; chemische Reinigung; Malerarbeiten
Ungünstig: Haare waschen; Wurzeln sammeln; Zahnbehandlungen

DO 1. Oktober
Wendepunkt
Blütentag – Lichttag / Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände
Günstig: Erntezeit für Gewürze (Samen); 2-jährige Pflanzen an ihren Standort versetzen; Rückschnitt bei jungen Obstbäumen, Rosen und Blütengehölzen; Schädlingsbekämpfung; Reinigungsarbeiten, Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; gründlich und lange lüften; Schimmel beseitigen; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Reisen und Festlichkeiten
Ungünstig: Pflanzen gießen

FR 2. Oktober
ab 21.55 Uhr Krebs – absteigender Mond
Siehe gestern

SA 3. Oktober
absteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen
Günstig: Zimmerpflanzen gießen und düngen; Blumen düngen; Arbeiten am Rasen; Salate setzen und säen; Ernte; Wäsche waschen mit weniger Waschmittel; Hausputz; Wasserinstallationen; Zahnbehandlungen; Warzen entfernen lassen; Tiefenreinigung der Haut – **Ungünstig:** Haare waschen und schneiden

SO 4. Oktober
absteigender Mond – Siehe gestern

MO+DI 5.+6. Oktober
bis 00:55 Uhr Krebs – absteigender Mond
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Blutkreislauf, Herz, Rücken
Günstig: Rosen und Beerensträucher pflegen; Gehölze schneiden; Reinigungsarbeiten im Haus; lüften; Obst und Rüben ernten; Früchte einfrieren, einkochen; umsetzen und umtopfen von Zimmerpflanzen; Butter rühren; Kuchen und Brot backen; Haare schneiden; Zahnbehandlungen
Ungünstig: körperliche Anstrengungen

MI+DO 7.+8. Oktober
bis 04.55 Uhr Löwe – absteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Nerven, Verdauung, Stoffwechsel
Günstig: Aussaat und Stecken von Pflanzen; winterharte Stauden pflanzen; Herbstdüngung; Hecken und Bäume pflanzen; Verpflanzung alter Bäume; Pflanzen umtopfen; ernten; Wurzel und Knollengemüse setzen; Kompost einarbeiten; kranke Bäume und Sträucher behandeln; Gartenzaun setzen; geschäftliche Verhandlungen; Kleider reinigen
Ungünstig: Salat setzen; Brennholz fällen



Tom Cruise spielt den mächtigsten Mann der Welt. Foto: Warner Bros. Entertainment Inc.

KOMÖDIE

Kinotipp: Digger

Oscar-Preisträger Tom Cruise spielt die Hauptrolle in „Digger" vom Oscar-prämierten Regisseur Alejandro G. Iñárritu. Der mächtigste Mann der Welt, der verschrobene, milliardenschwere Erdölmagnat Digger Rockwell begibt sich auf eine verzweifelte Mission, um zu beweisen, dass er der Retter der Menschheit ist, bevor die von ihm ausgelöste Katastrophe alles zerstört. ■ Anzeige

„Digger"
Ab 1. Oktober bei Star Movie
Kinotickets: www.starmovie.at



Foto: cityfoto

Verkaufstalente Bei den „Junior Sales Champions 2026" wurden die besten Lehrlinge Oberösterreichs im Verkauf gekürt. Den Sieg holte Mathias Schweidler (Mitte, Lehrbetrieb Intersport Pötscher) nach Rohrbach-Berg. Auch Platz drei (l.) ging in den Bezirk, nämlich an Jana Lindorfer aus Putzleinsdorf (EM Moser GmbH, Lembach).



120 JAHRE LEEB

Zwölf Prozent Rabatt

OÖ. Leeb Balkone feiert 120 Jahre und bedankt sich mit zwölf Prozent Jubiläumsrabatt auf Balkone, Zäune, Anbaubalkone und Überdachungen. Die Aktion ist streng limitiert und gilt nur, solange das Aktionskontingent reicht.



Foto: Leeb

12 Prozent Rabatt – nur für kurze Zeit

Was 1906 mit einem kleinen Sägewerk in Gnesau begann, entwickelte sich über vier Generationen zu einer Kärntner Erfolgsgeschichte. Heute zählt Leeb zu den führenden Herstellern von Balkonen und Zäunen und steht für hochwertige Maßanfertigungen, innovative Lösungen und modernes Design.
Zum Jubiläum profitieren Kunden für kurze Zeit von zwölf Prozent Rabatt auf den Hauptartikel. Wer einen neuen Balkon, Zaun, Anbaubalkon oder eine Überdachung plant, sollte rasch handeln, denn der Jubiläumsvorteil ist nur verfügbar, solange das begrenzte Aktionskontingent reicht.

Leeb begleitet jedes Projekt individuell – von der persönlichen Beratung und Naturmaßaufnahme über Planung und Visualisierung bis hin zu Produktion und Montage.
120 Jahre Erfahrung, Qualität und Innovation – jetzt verbunden mit zwölf Prozent Jubiläumsvorteil. ■
Anzeige

Weitere Informationen und kostenlose Beratung unter:
www.leeb-balkone.com/at/aktion
oder 0800 202013

OKTOBERFEST

„O'zapft woas" am Hansberg

ST. JOHANN. Am 12. und 13. September ging es am Hansberg zünftig her: Die Schi- und Sportunion lud gemeinsam mit dem Musikverein zum beliebten Oktoberfest ein.



Die Damen bewiesen beim Maßkrugstemmen ihre Stärke. Fotos: MV



Rund 80 Traktoren, Autos und Motorräder fanden sich zum Oldtimertreffen ein.

Nach dem Vereinseinzug sorgten am Samstag die „Hansberger Böhmischen" und das „Trio Granit" für ausgelassene Stimmung im voll besetzten Festzelt. Ein besonderes Highlight waren die „4Kant-Plattler" aus Gramastetten, die das Publikum begeistert mitrissen. In der Disco heizte das St. Veiter Duo „DJ TwinPower" für Jung und Alt ein. Der Sonntag startete mit einem Frühschoppen der Blasmusikkapelle Hunderdorf. Ein echter Magnet war das Oldtimertreffen mit rund 80 Traktoren, Autos und Motorrädern. Zudem bewiesen die Gäste beim Maßkrugstemmen ihre Stärke: Bei den Herren siegte eine Zeit von 10:50 Minuten, bei den Damen beeindruckende 3:02 Minuten. Sportunion und Musikverein blicken auf ein rundum gelungenes Fest zurück und freuen sich schon auf September 2028, wo es wieder heißt „o'zapft is am Hansberg". ■

GESUNDE GEMEINDE

Neue Angebote

KLAFFER. Die Gesunde Gemeinde Klaffer lädt am Samstag, 10. Oktober, zur BIA-Körperanalyse mit Diätologin Viktoria Grims im Sitzungssaal des Gemeindeamtes ein. Die BIA-Messung liefert Informationen über die jeweilige Körperzusammensetzung. Die Ergebnisse werden verständlich erklärt und besprochen, sodass man seine Ernährung noch persönlicher an seine Ziele anpassen kann. Terminvereinbarung unter 0677 62382365 oder viktoria@happy-eating.at; Kosten: 30 Euro

Konflikte lösen

Der Vortrag „Konflikte (in der Familie) respektvoll und wirksam lösen" mit Johannes Busch findet am Dienstag, 13. Oktober, um 19 Uhr im Gemeinde-Sitzungssaal statt. Anmeldung: Tel. 07288 7026-16, bauer@klaffer.ooe.gv.at. Kosten: Freiwillige Spenden ■



Egger Trachten in der Lederfabrik, Leonfeldner Straße 328, 4040 Linz
Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet, Samstag von 9 bis 17 Uhr, Tel: 0732 - 25 35 22, www.egger-trachten.at

NEUES KAPITEL

Die Sarleinsbacher Kegler ziehen um

SARLEINSBACH. Nach 45 Jahren heißt es Abschied nehmen: Die Kegler des Seniorenbundes Sarleinsbach müssen schweren Herzens ihre gewohnte Wirkungsstätte verlassen, denn mit dem Gasthaus schloss auch die traditionsreiche Kegelbahn im Jagawirt der Familie Jell. Besonders für die älteren Mitglieder ist das Aus der Bahn ein schmerzlicher Verlust, da vielen die Mobilität fehlt, um für den Kegelsport in Nachbarorte auszuweichen. Doch es gibt auch gute Nachrichten für die Gemeinschaft: Mit dem Kaffeehaus Firlinger in Lembach wurde eine neue Bleibe gefunden, in der die Kegler herzlich aufgenommen wurden und ihren Sport weiterführen können. Der Seniorenbund Sarleinsbach bedankt sich auf das Herzlichste bei Familie Jell für die jahrzehntelange Unterstützung und wünscht alles Gute für den wohlverdienten neuen Lebensabschnitt. ■



Die Sarleinsbacher Kegler mussten Abschied von „ihrer" Bahn nehmen. Foto: SB

AKTUELLE NORMUNG IM FOKUS

Ehrung langjähriger Dachdecker- und Spenglerbetriebe beim Dach- und Fassadentag

OÖ. Beim diesjährigen Dach- und Fassadentag der oö. Landesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler in der Berufsschule Freistadt standen neben der Besichtigung des neuen Berufsschultrakts aktuelle, fachspezifische Brancheninputs auf dem Programm.

Im Zentrum der Tagung stand der Vortrag „Vom Regelwerk zur Verantwortung – neue Ansätze in der Normung des Dachbaus" von Wolfgang Hubner vom Institut für Flachdachbau und Bauwerksabdichtung. Ernst Gregorites (Prefa) rundete das Programm mit dem Vortrag „Erläuterung Neuauflage ÖNORM B 3521" ab. „Aktuelle und praxisnahe Infos aus erster Hand zeichnen unseren Dach- und Fassadentag seit vielen Jahren aus. Gut 60 Vertreter aus oö. Dachdecker-, Glaser- und Spenglerbetrieben beweisen zudem, dass unser Veranstaltungsformat gut angenommen wird", freut sich Landesinnungsmeister Jürgen Innocente. Gleichzeitig war der Dach- und Fassadentag auch der feierliche Rahmen für die Ehrung langjähriger Unternehmer. Landesinnungsmeister Innocente und Innungsgeschäftsführer Markus Hofer überreichten an folgende Unternehmer bzw. Unternehmen Medaillen und Urkunden für langjährige Selbständigkeit. ■



Innungsgeschäftsführer Markus Hofer (l.) und Landesinnungsmeister Jürgen Innocente (r.), gratulierten den Vertretern der Dachdecker- und Spenglerbetriebe zur langjährigen Selbständigkeit. Fotos: WKOÖ



V. l.: Innungsgeschäftsführer Markus Hofer, Wolfgang Hubner, Judith Blaimschein (Direktorin), Ernst Gregorites und Landesinnungsmeister Jürgen Innocente

i

25 Jahre:
Friedrich Leichtfried GmbH & Co KG, Weyer
Bumberger Reinhardt, Laakirchen
Miks Christian, Scharnstein
30 Jahre:
Müller Günther, Julbach
Söllradl GmbH, Sattledt
Schneeberger Walter, Neumarkt im Hausruckkreis
Schiffer Gerhard, Fischlham
35 Jahre:
Hubert Moser Gesellschaft m.b.H. & Co KG, Haslach/Mühl
40 Jahre:
Graspointner Robert GmbH, Mondsee
45 Jahre:
Schreihofer Ges.m.b.H. & Co KG, Perg
Aumayr GmbH, Steyregg
Ernst Schiermayr Gesellschaft m.b.H. & Co KG, Redlham
50 Jahre:
Hummel Gesellschaft m.b.H., Fraham
Hochstöger Gesellschaft m.b.H., Pabneukirchen
65 Jahre:
Johann Steffner Gesellschaft m.b.H., Bad Goisern
105 Jahre:
Ortig Dach und Wand GmbH, Ried im Innkreis

Anzeige



Andrea Pagitsch (l.) und Rosa Griebler haben für das Kinderbuch „Rasti macht sich stark" zusammengearbeitet. Foto: Pagitsch

BUCH-NEUERSCHEINUNG

Rasti macht sich stark

VORDERWEISSENBACH/ALTENFELDEN. Mit ihrem ersten Buch „Rasti macht sich stark" hat sich Volksschullehrerin Andrea Pagitsch aus Vorderweißenbach einen Traum erfüllt. Illustriert wurde das Kinderbuch von einer jungen Altenfeldnerin.

Im Wald steht ein Wechsel bevor: Der alte Bär, der bisher für Ordnung und Ausgleich gesorgt hat, möchte sich zurückziehen. Die anderen Tiere suchen nach einer Nachfolge, doch die vorgeschlagenen Kandidaten zweifeln an sich selbst oder stoßen auf Vorbehalte in der Gemeinschaft.

In dieser Situation meldet sich Rasti, ein kleines Wildschwein, zu Wort. Er erinnert die Tiere daran, dass Führung bedeute, füreinander da zu sein, zuzuhören, Verantwortung zu übernehmen und Vertrauen zu schenken. Die Geschichte richtet den Blick darauf, dass Stärke auch bei jenen liegen kann, denen zunächst wenig zugetraut wird.

Zur Person

Andrea Pagitsch wurde 1972 in Haslach geboren und wuchs mit fünf Geschwistern auf einem Bauernhof auf. Heute lebt die vierfache Mutter mit ihrem Ehemann in Vorderweißenbach und im Salzburger Lungau.

Grafisch wurde sie bei ihrem Buchdebüt von Rosa Griebler aus Altenfelden unterstützt. Die Buchliebhaberin zeichnet seit ihrer Kindheit und ist an Kunst in allen Formen interessiert. „Rasti macht sich stark" war auch ihre erste Buch-Illustration. ■

„Rasti macht sich stark"
ISBN 978-3-99185-216-2
Erhältlich bei der Autorin: andrea.pagitsch@aon.at und im Shop von www.novumverlag.com sowie im Handel. Preis: 25,90 Euro





MICHAELIKIRTA UNTERGRIESBACH

Zünftig feiern beim Oktoberfest und

UNTERGRIESBACH. Der traditionelle Michaelikirta am Sonntag, 4. Oktober, in Untergriesbach steht heuer ganz unter dem Motto „Oktoberfest“, bei dem zünftig gefeiert wird.



Foto: Wirtschaftskreis Untergriesbach

Die Bulldogfreunde Rampersdorf präsentieren ihre Oldtimer-Fahrzeuge.

Rund um das Oktoberfest lädt der Wirtschaftskreis Untergriesbach auch zum verkaufsoffenen Sonntag ein: Von 12 bis 17 Uhr öffnen die Geschäfte ihre Türen und bieten den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Für den passenden musikalischen Rahmen sorgen die Stiwal-Buam. Um 12 Uhr heißt es „O’zapft is!“: Bürgermeister Hermann Duschl übernimmt den Bieranstich. Der Wirtschaftskreis spendiert dazu ein 50-Liter-Fass Freibier.

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. So lädt etwa die Feuerwehr Untergriesbach zum „Hau den Lukas“ ein. Die Bulldogfreunde Rampersdorf präsentieren ihre historischen Oldtimer-Bulldogs und sorgen zudem mit einer Durchfahrt durch den Markt für einen besonderen Hingucker. Die kleinen Besucher dürfen sich auf ein Kinderkarussell im Markt sowie Hüpfburgen beim Kindershop Rott und bei Möbel Meier freuen.

Craftbier verkosten

Ein besonderer Treffpunkt ist ab 13.30 Uhr Möbel Meier. Dort stellt Stefan Sterl vom „Stoabial Büchlbräu“ seine verschiedenen Craftbiere bei einer Bierverkostung vor. Gleichzeitig gibt es eine attraktive Verlosung: Als Hauptpreis winkt ein Gutschein im Wert von 300 Euro für das Bier- und Wellnesshotel Sitter Gut Riedelsbach. Der zweite Preis ist eine bayerische Brotzeit mit 2 Kilogramm Leberkäse, einem Kasten Bier und Brezen. Als dritter Preis wird ein Kasten Bier verlost.

Ebenfalls ab 13.30 Uhr sorgt Zauberer Christian bei Möbel Meier mit seinen Kunststücken für staunende Gesichter bei Jung und Alt. Für die Kinder gibt es zusätzlich bunte Ballonmodellagen.

Auch kulinarisch wird einiges geboten. Bereits ab 9 Uhr verkauft der Frauenbund im Pfarrheim frische Krapfen. Beim Kindershop Rott wartet auf die kleinen Kunden eine Candybar. Außerdem baut dort die Fußballjugend des SV Untergriesbach eine Dart-Fußball-Wand auf und bewirtet die Besucher mit Kaffee und Kuchen.

Nur am Sonntag, 4. Oktober 2026
-20% auf alle Schuhe
Ausgenommen reduzierte und On Schuhe.
SPORT 2000
SPORT ROTT
94107 Untergriesbach | www.sport-rott.de

Bier-Verkostung vom „Stoabial Büchlbräu“
SCHNELL SEIN:
Limitierte Einzelstücke aus unserer Ausstellung
bis zu 50 % REDUZIERT !
Gewinnspiel: Wellness-wochenende und weitere Preise
IMMER EINE IDEE MEHR
meier
MÖBEL UND RAUMAUSSTATTUNG
Wegscheider Str. 18
94107 Untergriesbach
Telefon 08593 313
www.moebel-meier.de
Ab 13.30 Uhr:
Zaubershow mit Zauberer Christian

HERZLICH Willkommen AM MICHAELIKIRTA
Im Bürger- und Tourismusbüro wartet ein Gewinnspiel auf die Besucher.
An diesem Tag ist auch erstmals der angrenzende, idyllische Garten zu besichtigen.
Markt Untergriesbach

Wir bewirten sie beim Kirta mit unseren bekannt guten Schmankerln und freuen uns auf ihren Besuch!
Metzgerei Heindl GmbH
Marktplatz 18,
D-94107 Untergriesbach
Ein herzhaftes Stück Niederbayern. Seit 1889.
Heindl
Fleisch & Wurst

dem verkaufsoffenen Sonntag

Interessierte können sich beim neuen Autohaus Amsl in der Langer Straße über Elektrofahrzeuge informieren und mehrere E-Autos auch selbst testen.

Gesundheit und Wohlbefinden im Blick

Beim Pflegedienst Weiss kann man sich von 14 bis 16 Uhr in der „Griasbegga Tagespflege“ umschauen und sich bei Kaffee und Kuchen über das Angebot informieren.

Am Stand des Kosmetikstudios „Die Rose“ erfahren die Besucher mehr über das Thema Lebergesundheit sowie über Möglichkeiten im Umgang mit Schlafproblemen.

Im Bürger- und Tourismusbüro (Marktplatz 22) gibt es ein Gewinnspiel. Außerdem ist der idyllische Garten geöffnet. Eine kleine Getränkebar und Popcorn laden dort zum Verweilen ein.

Damit bietet der Michaelikirta mit Oktoberfest in Untergriesbach eine bunte Mischung aus Musik, Kulinarik, Unterhaltung, Information und Einkaufserlebnis. ■



„Hau den Lukas“ am Marktplatz von Untergriesbach Fotos: Wirtschaftskreis Untergriesbach



Im Markt steht ein Kinderkarussell bereit.



Candybar für die kleinen Kunden im Kindershop Rott

Sonntag, **4. Oktober,**
ab 12 Uhr
Marktzentrum Untergriesbach

Schuh - Reschke
94107 Untergriesbach
Marktstraße 43 · Tel.: 0 85 93/93 84 75

FÜR ALLE, DIE MEHR ERWARTEN...
heppel
modepartner
Marktplatz 2 - 94107 Untergriesbach
TEL: +49(0)8593 - 254 | FACEBOOK.COM/HEPPEL.MODE



MARKTPLATZ

Aktuelles

GARTENMÖBEL-ABVERKAUF Einzelstücke noch einmal reduziert! Fa. Schweitzer Rohrbach-Berg 07289 8977

GEWÄCHSHÄUSER Abverkauf von Ausstellungsstücken stark reduziert! Fa. Schweitzer Rohrbach-Berg 07289 8977

GITARREUNTERRICHT für Groß und Klein - 0664 1832552

MALER GESELLE Wolfgang 1.A Anstriche innen/Aussen Auch Sa.So.! 0664-2542347

Stallbesitzer/Bauernhof: suche **Unterkunft** für Ponnypferd (Wallach) bestens im Gebiet rund um Buchkirchen, Scharten. Es reicht z.B. Scheune mit kleinem eingezäunten Außenbereich. Freue mich auf Deinen Anruf 0677/61735443,

Suche dringend Baugrund in Hofkirchen, Pfarrkirchen, Niederkappel oder Lembach ☎ +41 762170141

Unterhaltsreinigung für Ihren Betrieb! Professionelle Reinigung von Büros, Arztpraxen, Geschäftsräume, Werkstätten sowie Verkaufs- und Lagerräume. Wir machen Ihnen ein tolles Angebot! ☎ 0664 1447273



VW Golf Plus, Bj. 2012, 105 PS, Diesel, 191.700 km, Pickerl bis 07/2027, servicegepflegtes Garagenfahrzeug, € 5.500,-, ☎ 0664 4089670

Dienstleistungen

Unterhaltsreinigung für Ihren Betrieb! Professionelle Reinigung von Büros, Arztpraxen, Geschäftsräume, Werkstätten sowie Verkaufs- und Lagerräume. Wir machen Ihnen ein tolles Angebot! ☎ 0664 1447273

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Franz Stadler
Tel.: +43 664 1447273
f.stadler@tips.at

Ihr Berater für
- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung



Märkte



Maschinen-Flohmarkt in Haslach! Nächster Termin: 2. Oktober von 7.30-12.00 Uhr. 2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle Transportschäden u. Gebrauchtmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Werkstattzubehör.
HOLZMANN Maschinen
Sternwaldstraße 64
4170 Haslach, 07289-71562-0
www.holzmann-maschinen.at

Partner-/Freundschaft

Andrea 68 J., herzlich, naturverbunden und voller Lebensfreude. Ich wünsche mir einen Mann, der Nähe, Treue sowie gemeinsame Zeit schätzt. ☎ 0664 3246688
www.sunshine-partner.at

Anna 73 J. Witwe. Die Einsamkeit macht mich sehr traurig u. es hat sehr viel Mut gekostet um diesen Schritt zu machen. Ich bin mobil nicht ortsgebunden, Kochen, Kuscheln, Reden, Lachen, Du gerne bis **85 J.** Agentur Jet Set
☎ **0676 6238430 auch Sa. u. So.**

Claudia 63 J. Eine zärtliche Frau. Sport, Natur, Kuscheln. Wärst du bereit eine Liebe behutsam aufzubauen u. den "Schmetterlingen im Bauch" Zeit zu lassen? Agentur Jet Set
☎ **0676 6238430 auch Sa. u. So.**

Wolfgang 58 J., sportlich, verlässlich, mitten im Leben. Gemeinsam lachen, genießen und nach vorne schauen. Zu zweit ist vieles schöner. ☎ 0664 1449350
www.liebevoll-vermittelt.at

Rund um Haus u. Garten

A1 Pflastermeister
Pflasterverlegung
Sanierungen
0660/7199632

MINIBAGGERUNGEN PFLASTERUNGEN
0660 9269384

PFLASTERBAU
PFLASTERUNG
SANIERUNG
0660/2941111

Professionelle Grundreinigung aller Oberflächen für Terrasse, Wintergarten und in Ausstellungshallen, Büros, Werkstätten, Garagen und Keller sowohl für gewerblich als auch privat. Ich mache Ihnen gerne ein Angebot nach Besichtigung. ☎ 0664 1447273

Pflasterungen aller Art
0660-9501491

Verkauf



Bogensport: RH- und LH-Bögen, LB, RC, von 27 - 35 ibs, 60 - 68 und Zubehör. Preis auf Anfrage, alles gebraucht ☎ 0676-7424032

MOBILITÄT

Kauf

Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863

Altauto, Zahle €100,-
☎ 0664-3357496

Diverses

EU-FÜHRERSCHEIN
0676-3530304

IMMOBILIEN

Kauf

Ältere(s) HAUS/WOHNUNG dringend zu kaufen gesucht!
AWZ.Immo, 0664 8984000

Ertragsobjekt in Linz, Linz-Land, Wels und Wels-Land bis € 800.000 gesucht!
0664-5161670



Häuser, Bauernhöfe & Sacherl gesucht. Regionaler Immobilienmakler mit langjähriger Erfahrung. Liegenschaftsbewertungen, kostenlose Erstberatung.
bettina@hausundhof.co.at
☎ **0664-88614455**

JOBS

Stellenangebote

Reinigungskraft, verlässlich, ehrlich, für 5 Std./Woche in Urfahr gesucht, Auto erforderlich ☎ 0699 12527888

Team-Erweiterung: Immobilienverkäufer gesucht! Gerne 50+/Quereinsteiger, (m/w/d)!
AWZ.Immo, 0664 8697630

Wir suchen **zum sofortigen Eintritt: SCHLEIFER/IN,** 38,5 Std./Woche (4-Tage-Woche). Anforderungen: Sehr gute Deutsch-Kenntnisse.
bewerbung@daxecker.at

1+1 GRATIS

Jetzt profitieren:
Herbstputz leicht gemacht!

Keller leeren, Kästen entrümpeln – und mit Tips verkaufen! Schalte eine Anzeige – die zweite gibt's gratis!
Also: entrümpeln, inserieren, kassieren!

Aktion gültig nur für private Kleinanzeigen bis 31. Oktober 2026.





marktplatz.tips.at Tips

Bestellmöglichkeiten für Tips-Wortanzeigen:

Online:	**tips.at/anzeigen**
E-Mail:	**tips-rohrbach@tips.at**
Per Post:	**Tips Zeitungs GmbH & Co KG Stadtplatz 43, 4150 Rohrbach**
Info-Telefon:	**+43 7289 4490** (keine telefonische Annahme!)
Annahmeschluss:	**Freitag, 8.30 Uhr**

Bestellung per Post und e-Mail:
Name, Anschrift, gewünschter Text (max. 20 Wörter), die Bezirksausgabe(n) und evtl. Besonderheiten (Fettdruck, Anzeige mit Foto, Chiffre-Anzeige, Fotoglückwunsch) anführen. Geldbetrag beilegen oder IBAN für Bankeinzug anführen.

Private Kleinanzeige:
einmalige Verkäufe (z.B. KFZ, Kinderartikel, Möbel), Preise verstehen sich pro Ausgabe und Woche
Normaldruck: € 7,-, Fettdruck € 14,-, Foto + Text € 21,-,
Chiffre-Gebühr: zusätzlich € 14,- (einmalig pro Auftrag)

Gewerbliche Kleinanzeige:
für Firmen und bei laufenden Einkünften, Rechnung wird zugeschickt pro Wort € 1,49, pro Wort im Fettdruck: € 2,98

Fotoglückwunsch:
im Format 64 x 40 mm pro Ausgabe € 29,-

IMPRESSUM

REDAKTION ROHRBACH
Stadtplatz 43, 4150 Rohrbach-Berg
Tel.: +43 7289 4490
E-Mail: tips-rohrbach@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder nach tel. Vereinbarung

Redaktion:
Martina Gahleitner
Petra Hanner
Sebastian Wallner

Kundenberatung:
Franz Stadler

Verkaufs-Innendienst/Grafik:
Julia Enzenhofer

Auflage Rohrbach: 20.096

Medieninhaber:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz,
+43 732 7895

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Stellvertretung Herausgeber:
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz

Geschäftsführer:
Moritz Walcherberger,
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA

Verkaufsleitung:
Raimund Scholz

Leitung Marketing:
Alexandra Holzinger

Leitung Key Account Management:
Moritz Walcherberger

Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller

Leitung Sekretariate:
Edith Grafeneder

Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wird auf die geschlechterspezifische Formulierung verzichtet. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI/AI) wird gemäß den Transparenzvorgaben des „EU Artificial Intelligence Act" gekennzeichnet.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 15 Tips-Ausgaben: 497.378

Tips

PRINTED IN AUSTRIA

Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage

VRM: VERBAND DER REGIONALMEDIEN ÖSTERREICHS

DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Marktgemeinde Altenfelden
WIR SUCHEN DICH!

LEITUNG der Bauabteilung

in der Funktionslaufbahn GD 16
40 Wochenstunden

Zu den Aufgaben zählen:

- Bauwesen: Bauplatzbewilligungen, Baubewilligungen, Bauverhandlungen
- Berechnung der Wasser- und Kanalanschlussgebühren und der Anliegerbeiträge
- Raumordnung

SACHBEARBEITER/IN
im Verwaltungsdienst

in der Funktionslaufbahn GD 18
25 – 30 Wochenstunden

Zu den Aufgaben zählen:

- Bürgerservice und Parteienverkehr
- Staatsbürgerschaftsangelegenheiten

Die vollständigen Ausschreibungen finden Sie auf der Homepage unter: **www.altenfelden.at**

Sie möchten Teil des Teams der Marktgemeinde Altenfelden werden?
Dann bewerben Sie sich entweder in Papierform oder digital an ***gemeindeamt@altenfelden.at.***

Raiffeisen Rohrbach

DEINE REGION. DEINE BANK. DEINE CHANCE.

LEITUNG REGION BÖHMERWALD

Bankstelle Aigen-Schlägl

Wir suchen eine Persönlichkeit, die

- Menschen begeistert
- Kundenbeziehungen gestaltet
- Verantwortung übernimmt
- ein Team weiterentwickelt

ab EUR 65.000 brutto/jährlich

BEWIRB DICH JETZT!

www.rbro.at

Rahofer.

SUZUKI

Irgendwann muss jeder raus.



Jetzt mit bis zu € 3.600 Bonus schon ab € 29.990[1)]

Der neue e VITARA.
Für alle, die neue Wege gehen.

Ob enge Bergstraßen, Schotterwege oder lange Strecken: Der neue e VITARA verbindet **vollelektrischen Fahrspaß** mit **intelligenter Technologie – optional mit ALLGRIP-e Allradsystem.** Ganz gleich, was Sie erwartet: Suzuki bleibt. Mehr auf **www.suzuki.at**

CO_2-Emission kombiniert: 0 g/km[2)] / Stromverbrauch kombiniert: 14,9 – 16,6 kWh/100 km[2)], Reichweite kombiniert: 344 – 426 km[2)] (Modell-/Ausstattungsabhängig)

1) € 29.990 Kaufpreis für den e VITARA 49 kWh clear bereits reduziert um € 3.600 Bonus. Aktion gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2026. Bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern. 2) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Mehr Informationen bei Ihrem Suzuki Händler.

ALLGRIP

Autohaus Madlmayr
Ihr Mobilitätsservice in Arnreit & Haslach
www.auto-madlmayr.at

Autohaus Madlmayr GmbH
Arnreit 19, 4122 Arnreit
T +43 7282 7006

Betriebsstätte Haslach
Schwackerreith 13, 4170 Haslach/Mühl
T +43 7289 71508

ZEITFAHREN

Rekordglück und bittere Minuten beim King of the Lake

ST. JOHANN/ KLEINZELL. Ein spektakuläres Rennwochenende beim traditionellen „King of the Lake“ rund um den Attersee lieferte Glanzleistungen für den Bezirk Rohrbach – doch die Freudensprünge fielen höchst unterschiedlichen Ausmaßes aus. Die 47,2 Kilometer lange Strecke verlangte den Athleten alles ab und sorgte für ein seltenes Rekord-Drama.



Markus Breitenfellner (2.v.l.) und sein Team knackten den Streckenrekord, für den Sieg reichte das allerdings nicht. Foto: sportfotograf.com



Rene Pammer bei der Krönung zum „King of the Lake“ Foto: Hackl Lebensräume

Rene Pammer (next125 Hackl Lebensräume) erwischte einen absoluten Festtag. Der Athlet aus St. Johann fegte mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 46,9 km/h um den See und stellte mit seiner Fabelzeit von 1:00:24,02 Stunden nicht nur den Klassensieg in der „Rennrad U40“ sicher, sondern belohnte sich auch mit einem neuen Streckenrekord.

Vom Rekordglück gepackt war zwar auch Markus Breitenfellner aus Kleinzell mit dem Cycling Team Schwingshandl, für den ganz großen Wurf reichte die eigene Bestmarke jedoch nicht. Die Zehner-Mannschaft pulverisierte auf der Strecke ihre Zeit aus dem Vorjahr und brannte einen Schnitt von beeindruckenden 49,4 km/h in den Asphalt. Bitterer Beigeschmack: Trotz des Rekords in dieser Klasse musste man sich im Ziel dennoch mit Platz zwei begnügen. Das Konkurrenzteam RH77 war im selben Bewerb noch einen Ticken schneller unterwegs und schnappte sich schlussendlich den Tagessieg. ■

MOTO CROSS
LANDESMEISTERSCHAFT
Oberösterreich-Cup
Training: 09.00 / START: 11.00 Uhr
10. Okt.
AUTO CROSS und QUAD
ÖMSV Autocross Quad
Int. Staatsmeisterschaftslauf
Training 8 Uhr Start 12 Uhr
11. Okt.
ASVÖ OBERÖSTERREICH
HERZOGSDORF

UNTERHALTSAM

Magische Stunden am Hexenmarkt

AUBERG. Wenn sich der Unterkagererhof am Sonntag, 4. Oktober, in eine herbstliche Marktlandschaft verwandelt, ist es wieder Zeit für den Hexenmarkt in Auberg.



Hexen, Gaukler und Kartenleger besuchen den Unterkagererhof. Foto: privat

Ein Tag voller Handwerk, Kulinarik und Unterhaltung wartet auf die Besucher an diesem Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Der Markt bietet eine große Vielfalt an Ausstellern, die mit viel Liebe zum Detail ihre Produkte präsentieren.
Von kunstvollem Handwerk über handgefertigten Schmuck bis hin zu Natur- und Kräuterprodukten reicht das Angebot.
Eine Astrologin und eine Kartenlegerin geben Einblicke in mögliche Zukunftsbilder und sorgen für geheimnisvolle Momente.

Ein wichtiger Bestandteil des Hexenmarkts ist auch das kulinarische Erlebnis: In der Hexenküche werden regionale Spezialitäten frisch zubereitet. Dazu zählen unter anderem traditionelle Schmankerl, süße Köstlichkeiten und die beliebten frisch gebackenen Mäuse. Für Unterhaltung sorgen unter anderem eine Walk-Act-Künstlerin von Jakotopia, Zauberer Lukas, die Musikgruppe Salamanda und die Tanzgruppe Fidelius.
Interessierte können außerdem einen Kräutervortrag sowie einen Räuchervortrag besuchen.
Der Bogensportverein Peilstein bietet Einblicke in den Bogensport und lädt zum Mitmachen ein.

Kostüme willkommen

Gruppen ab fünf Personen in vollständiger Kostümierung erhalten einen Hexentrunk gratis.
Achtung: Zum Schutz aller Gäste gilt am gesamten Gelände ein Hundeverbot.
Der Reinerlös dient dem Erhalt des Unterkagererhofs. ■

i So., **4. Oktober**, 10 bis 17 Uhr
Unterkagererhof, Auberg
Eintritt: 4 Euro (Kinder frei)
www.hexenmarkt.at



Am 4. Oktober ist wieder Neustifter Kirtag am Ortsplatz. Foto: Michael Kronawitter

MARKTFLAIR

Buntes Kirtagstreiben

NEUSTIFT. Der Neustifter Kirtag geht am Sonntag, 4. Oktober, ab 8 Uhr in seine nächste Runde. Zahlreiche Aussteller aus der Region verwandeln den Ortsplatz in einen bunten Markt. Daneben wartet ein musikalischer Frühschoppen samt Grillerei und Schmankerl auf die Besucher. Organisiert wird er von der Schönen Männerrunde. ■

i So., **4. Oktober**, ab 8 Uhr
Ortsplatz Neustift

GENUSSROAS

Wandern und genießen

NIEDERWALDKIRCHEN. Die Genusssaison in Niederwaldkirchen geht am 4. Oktober mit der Genussroas in die Verlängerung.



Regionale Spezialitäten stehen für die Wanderer bereit. Foto: Lindorfer

Zwei genussvolle, gut markierte Rundwege von 4 km oder 9 km stehen zur Auswahl. Abmarsch ist um 13 Uhr bei Familie Gruber (Schnapsbrennerei Hauder). Die Wanderrouten führen entlang von Wiesen-, Wald- und Güterwegen (nicht kinderwagentauglich) zum Biohof Zauner, wo Milchprodukte und Bauernbrot, frisch gebackene Topfenmäuse, Kaffee, Kuchen, Most, Apfelsaft angeboten werden. Weiter geht es zu Familie Aiglesberger, hier darf man sich auf Honigspezialitäten freuen. Zum gemütlichen Ausklang mit Musik und Kulinarik trifft man sich wieder bei Familie Gruber, die auch zur Besichtigung der Brennerei mitsamt Schnaps-Kostproben lädt. Organisiert wird die Genusswanderung von der ÖVP-Ortsgruppe Niederwaldkirchen. ■

i So., **4. Oktober,** 13 Uhr
Brennerei Hauder, Niederwaldkirchen (Uttendorf 8)
Bei Schlechtwetter findet statt der Wanderung ein Genussfest beim Hauder statt.

TOP-Termine


Foto: David Payr

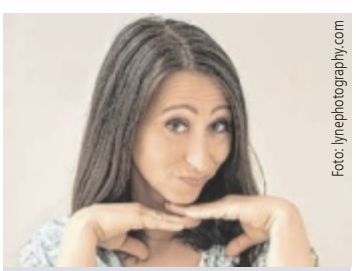
JACQUOT & WDR SINFONIEORCHESTER LINZ. Das WDR Sinfonieorchester hat eine neue Chefdirigentin: Die junge Französin Marie Jacquot gibt am Dienstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr, ihr Brucknerhaus-Debüt. Ein vielseitiges Programm wartet, als Solisten zu hören: Antoine Tamestit (Viola) und Iveta Apkalna (Orgel). Karten: brucknerhaus.at


Foto: Dominik Gruss

SPANNENDE REISE IN DIE URZEIT KIRCHDORF/INN. Das Dinoland auf Schloss Katzenberg lädt mit 100 Exponaten und Mitmachstationen zur Reise in die Urzeit ein. Auf die Besucher wartet heuer erstmals der interaktive Brachiosaurus „Brutus", eine 80 Meter lange Murmelbahn und vieles mehr.


Foto: TSV Ottensheim/Steiner

LAUFERLEBNIS AN DER DONAU OTTENSHEIM. Der TSV Ottensheim bietet beim 18. Oberbank Donaulauf am Samstag, 10. Oktober, mit verschiedenen Bewerben und Distanzen wieder ein schönes Lauferlebnis für die ganze Familie. Infos und Anmeldung: donaulauf.ottensheim.at. Unter www.tips.at gibt es Startplätze zu gewinnen.


Foto: lynephotography.com

DIE „HALTBAR-MILF" IM CENTRO ROHRBACH-BERG. Am Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr, gastiert Kabarettistin Lydia Prenner-Kasper mit ihrem Programm „Haltbar-MILF" im Centro. Rattenscharf zu sein ist eine Entscheidung. Und die muss man knallhart treffen. Gerade im Alter. Karten gibt es bei Ö-Ticket.

AKTIONSTAG

Die Nacht im Museum hält viele Überraschungen bereit

BEZIRK. Wenn die Nacht hereinbricht, öffnen anlässlich der „Langen Nacht der Museen" am Samstag, 3. Oktober, auch vier Häuser im Bezirk Rohrbach ihre Türen.


Foto: TVB Mühlviertel/Justin Berlinger

Führung durch das Webereimuseum im Textilen Zentrum Haslach

Haslach ist wieder eines der großen Zentren der Museumsnacht im ganzen Land: In der Mechanischen Klangfabrik erklingen selbstspielende Musikinstrumente. Zusätzlich sorgt eine Tanzgruppe aus Ottensheim um 19 und 21.30 Uhr für Unterhaltung, unter anderem mit einem irischen Tanz.

In der Mühlviertler Ölmühle wird um 19 Uhr eine Spezialführung für Kinder angeboten.

Im Webereimuseum gibt es von 19 bis 23 Uhr eine Bandlwerkstatt und den Stationenbetrieb „Material Total!". Bei Tast- und Ratespielen können textile Rohstoffe kennengelernt und Materialien spielerisch erforscht werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, Freundschaftsbänder und Schlüsselanhänger zu flechten. In allen drei Museen werden von 18 bis 23 Uhr laufend Führungen angeboten. Ab 23 Uhr klingt der Abend bei chilenischen DJs in der Ölmühle aus.

Die Sinne herausfordern

Auch die Villa Sinnenreich in Rohrbach-Berg beteiligt sich an der „Langen Nacht der Museen". In diesem Museum entdeckt man eine Welt zwischen Realität und Illusion. Exponate und Rauminstallationen bieten eine einzigartige Kombination aus Kunst und Technik. „Nicht berühren!", heißt es oft in anderen Museen. Hier ist die Interaktion mit den Exponaten ausdrücklich erwünscht. Erst dadurch erschließen sich die Wahrnehmungsphänomene und Sinnestäuschungen. Aus den vielen Ohren des „Mr. Ohrlovsky" tönt der eigene Herzschlag, im „Ames-Raum" werden die Besucher vom Riesen zum Zwerg. Die Körperabdruckwand fordert die Kreativität, der „Betrunkene Würfel" fordert das Gleichgewicht, und Schallwellen formen „Klangfiguren". Der „Explodierte Raum" fügt sich im Spiegel wieder zusammen, und im „Spiegel-Oktogon" beeindrucken die unzähligen Formen des Bodenlabyrinths.

Von 18 bis 24 Uhr können Besucher die interaktiven Exponate und Rauminstallationen rund um Wahrnehmung und Sinnestäuschungen erkunden. Ehrenamtliche Mitarbeiter begleiten die Gäste durch das Museum und erklären die verschiedenen Stationen. ■

i

Samstag, **3. Oktober**
18 bis 24 Uhr
Villa Sinnenreich, Rohrbach-Berg
Mühlviertler Ölmühle, Haslach
Mechanische Klangfabrik, Haslach
Webereimuseum, Haslach
https://langenacht.orf.at





MUT ZUM FRIEDEN

Neue Bilder im Kunsthaus

LEMBACH. Sonja Girlinger und Josef Eibl sind die nächsten beiden regionalen Kunstschaffenden, die anlässlich der communale oö unter dem Titel „„Raum – Mensch – Tier“ ihre Werke im Kunsthaus Lembach zeigen.


Foto: Kunsthaus Lembach

Sonja Girlinger und Josef Eibl stellen im Kunsthaus Lembach aus.

„Kunst ist für mich Freude“, sagt Sonja Girlinger, die sich bei zahlreichen Künstlern ihre eigenständige Art zu malen angeeignet hat. Ihre Bilder zeichnen sich durch einen dynamischen, temperamentvollen Strich und das impulsive Spiel mit Farben aus. Für den Autodidakten Josef Eibl ist „Kunst ein Verweilen des Augenblicks“. Jedes Bild birgt ein Geheimnis. Für das Projekt „Mut zum Frieden“ malte Josef Eibl die Dörfer von Lembach in sehr reduzierten Formen mit Acrylfarben auf Holzplatten. Die Vernissage am 3. Oktober wird von David Eibl (Schlagzeug) und Julia Eibl (Gesang und Klavier) musikalisch begleitet.

Im Anschluss liest die Wiener Autorin Silvia Pistotnig in Kooperation mit dem Literaturschiff aus „Alles mit Eigengewicht“ – ein bewegender Text über den Blick auf den eigenen Körper und das Leben.. ■

Samstag, **3. Oktober**
Vernissage & Musik im Kunsthaus Lembach: 19 Uhr; Lesung im Tanzcafé: 20 Uhr. Eintritt frei
Öffnungszeiten: jeweils Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (676 4302350)

Erratum

NIEDERKAPPEL. Beim Beitrag „Wandern verbindet“ in der Ausgabe vom 16. September 2026 hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Veranstaltung „Niederkappel wandert – auf den Spuren von Dr. Rudolf Kirchschläger“ findet nicht am Samstag, 4. Oktober, sondern am Sonntag, 4. Oktober, statt. Mehr dazu unter www.donauregion.at/wandern-verbindet

Demenzvortrag

ST. STEFAN-AFIESL. Im Rahmen des Mittagstisches für Senioren findet am Freitag, 2. Oktober, um 13 Uhr im Stefansplatzerl ein Vortrag zum Thema Vergesslichkeit oder Demenz mit der MAS Alzheimerhilfe statt. Eintritt frei.

Kinderwarenbasar

LEMBACH. In der Alfons Dorfner-Halle in Lembach kann man am Samstag, 3. Oktober, von 8 bis 10.30 Uhr gebrauchte Kinderwaren günstig kaufen.

GEWINNSPIEL

Abend im Country-Stil

HASLACH. Countrymusik, Humor und jede Menge G’schichtln: Mit ihrem neuen Programm „Country Roads“ gastieren John TC & Friends am Freitag, 10. Oktober, um 19.30 Uhr im TuK Vonwiller in Haslach. Tips-Leser können 2 x 2 Freikarten gewinnen.


Foto: F. Rambauseck

Countrymusik vom Feinsten

Die Musiker von John TC & Friends verbinden handgemachten Bakersfield- und Nashville-Sound mit vierstimmigem Gesang und Geschichten über das Land der „unbegrenzten Möglichkeiten“. Auf dem Programm steht ein Streifzug durch die schönsten Songs bekannter Countrystars – unterhaltsam präsentiert und mit viel Witz gewürzt.

Tips-Leser haben die Chance auf 2 x 2 Freikarten. Mehr Infos siehe Gewinnspielbox. ■

Fr., **10. Oktober**, 19.30 Uhr
TuK Vonwiller, Haslach
Info & Tickets: www.john-tc.at

JETZT GEWINNEN!
Mitspielen bis 05.10.2026/08:55 Uhr
www.tips.at/g/26454
oder QR Code scannen

KONZERT

Sassy live mit Band

ROHRBACH. Mit ihrer unverwechselbaren Stimme prägte Sabine „Sassy“ Holzinger über Jahre den Austropop. Nun geht die Sängerin solo mit Liveband auf Tour und macht am 17. Oktober, um 20 Uhr im Centro Rohrbach Station.


Sassy live in Rohrbach Foto: soulspacestudios

Auf dem Programm stehen große SEER-Hits wie „Wilds Wossa“, „Schee wars, wennst do warst“, „Bist wia da Junischnee“ und „Hoamatgfühl“. Dazu kommen ihr preisgekrönter Country-Erfolg „You Are My Angel“, neue persönliche Lieder sowie Welthits und Austropop-Klassiker, die sie selbst durchs Leben begleitet haben.

Mit „Mama wü tanzen“, der ersten Single aus dem neuen Soloalbum, gibt Sassy einen Vorgeschmack auf ihre neuen, authentischen Songs. Musikalisch spannt sie den Bogen von Nashville bis ins Salzkammergut – begleitet von einer erstklassigen Liveband, viel Gefühl, Charme und Lebensfreude. Tips verlost für das Konzert 5x2 Karten. ■

JETZT GEWINNEN!
Mitspielen bis 08.10.2026/08:00 Uhr
www.tips.at/g/26449
oder QR Code scannen

Tickets: telefonisch unter 0676 5040447 sowie online unter www.wonderworld-shows.at

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Haslach: Jeden Montag bis Freitag: Second-Hand Shop im ehemaligen Hallenbad geöffnet, gegen freiwillige Spende, von 15 - 18.00, Besuch nach Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. ☎ 0664 4638920

Neufelden: Jeden Dienstag und Donnerstag: Lockeres Yoga mit Melanie, Aluna-Zentrum der Weiblichkeit (Dienstag 10 - 11.00 und 18.30 - 20.00, Donnerstag 18.30 - 20.00)

Oberkappel: Jeden Donnterstag: Malabend, Atelier Klonowski, 19.00 - 21.30, Anm. unter: info@atelier-klonowski.de oder ☎ 07284 22875

Rohrbach-Berg: Jeden Donnerstag: Klettern und Bouldern für Fortgeschrittene, Kletterwand VS, 18.30 - 20.30, Infos unter ☎ 0680 2020546, VA: Alpenverein

Rohrbach-Berg: Jeden Mittwoch: Yoga für Fortgeschrittene (Einstieg jederzeit möglich), Yogamoments, Ehrenreiterweg 4, 18 - 19.15, Anmeldung unter: ☎ 0664 5440978

Ulrichsberg: Jeden Montag: Wanderung für alle in Ulrichsberg, Treffpunkt bei der Linde um 18.00

DO, 1. Oktober

Neufelden: Offenes Spielen - Kartenspiele, Brettspiele uvm., Sozialzentrum, 15 - 17.00, VA: Verein Wohnen & Erleben

Rohrbach-Berg: Frauen Kaffee, Treffpunkt mensch&arbeit, 9 - 10.30

Sarleinsbach: Radausfahrt des Seniorenbundes, Sportplatz, 13.30

Schwarzenberg: Genussfrühstück 60+, Eisner, 8.30, VA: Seniorenbund

Schwarzenberg: Musikantentreffen, GH Dreiländereck, 13.00

St. Martin: Vortrag: "Rechtsvorsorge für Jung und Alt", Referent: Benedikt Berger, Pfarrsaal, 19.30, VA: KBW

St. Veit: Granitpilgern, Bildvortrag/Lesung von Ilse Maria Bachl, Musik: Toni Pöchtrager, Ortsmuseum, 18.00

FR, 2. Oktober

Helfenberg: Frohes Singen, Gwölbstüberl, ab 17.00

Rohrbach-Berg: "Lernzeit mit Schulkindern erfolgreich begleiten", Arbeiterkammer, 18 - 20.00, Anmeldung: ☎ 05 6906-7095

St. Martin: Seniorenkaffee, Martinsstube, 14.00, VA: Seniorenbund

St. Peter: Höller tanzt - Tanzabend mit DJ Herbert, 20.00

SA, 3. Oktober

Altenfelden: Orgel PopUp/hier dürfen die Kinder die Orgel kennenlernen, Pfarrkirche, 16.00

Altenfelden: Samstags-Pilger-Roas, TP: Pfarrkirche, 9.00, VA: Seminarzentrum Stift Schlägl, Anmeldung: ☎ 07281 8801-400

Arnreit: Bildervortrag mit Otto Eder: "Das Abenteuer auf kleinen Lufträdern von Arnreit nach Rom", Pfarrsaal, 20.00

Haslach: Flohmarkt, Marktplatz, 6 - 12.00

Haslach: Lange Nacht der Museen, ab 18.00, Infos: www.haslach-erleben.at

Klaffer: Fachkundige Heilkräuterführung, Bio-Heilkräutergarten, 14.00 (keine Anmeldung erforderlich)

Lembach: Kinderwarenbasar, Alfons-Dorfner Halle, 9 - 10.30

Lembach: Vernissage zur Ausstellung: "Raum-Mensch-Tier", von Sonja Girlinger & Pepi Eibl, Kunsthaus, 19.00, Musik im Lembacherhof, 20.00

Neufelden: Markttreff, Konditorei Schröckmayr, ab 10.00, VA: Verein Wohnen & Erleben

Neufelden: Neufeldner Bauernmarkt, Betreutes Wohnen, 8 - 10.30

Niederwaldkirchen: Musikkabarett mit Heinz Erhardt, NIKU, 20.00, Karten: niku.at

Pfarrkirchen: Sommercup-Abschluss Stockschützen, Stockschützenhalle Altenhof, ganztägig

SO, 4. Oktober

Klaffer: Kräuterkaffee - Ein entspannter Start in den Tag, Bio-Heilkräutergarten, 10.00

Neustift: Neustifter Kirtag, mit Frühschoppen und Kinderprogramm, Ortsplatz, ab 8.00

Niederwaldkirchen: Genussroas, Start: Brennerei Hauder, 13.00, VA: oövp

Pfarrkirchen: Pfarrcafé, Pfarrheim, 9.30 - 11.00

Sarleinsbach: Erntedankfest & Trachtensonntag

St. Martin: Krapfen- & Dirndl-Sonntag mit Pfarrkaffee, Pfarrzentrum, VA: Goldhauben- u. Kopftuchgruppe

St. Peter: Messe/Schuhplattler- und Volkstanzgruppe, 8 und 9.30, anschl. Oktoberfest der kfb, Pfarrheim

St. Veit: Erntedankkirtag mit Frühschoppen, Ortsplatz, 8 - 13.00

MO, 5. Oktober

Rohrbach-Berg: Wohlfühlgymnastik des Herzverbandes Rohrbach, Pfarrheim, 17 - 18.00

DI, 6. Oktober

Rohrbach-Berg: Beginn: Wirbelsäulengymnastik, mit Kveta Lang, 9 - 9.55, VA: Gesunde Gemeinde, Anmeldung: ☎ 0660 6077295

Rohrbach-Berg: Bildungs- und Laufbahnberatung für Erwachsene, Arbeiterkammer, 11 - 16.00, Anmeldung: ☎ 050 6906-7095 (VHS)

Rohrbach-Berg: Schnupperkurs: "Easydance - einfach DU sein", Arbeiterkammer, 9 - 10.15, Anmeldung: ☎ 050 6906-7095 (VHS)

MI, 7. Oktober

Lembach: Musikantenstammtisch "Zur gemütlichen Runde", Lembacherhof, 19.00

Neustift: Beginn: Ganzkörper-Kraftausdauertraining, Turnsaal Pühret, 18.30, VA: Gesunde Gemeinde, Anmeldung: ☎ 07284 8155

Pfarrkirchen: Seniorennachmittag, Pfarrheim, 14.00

Sarleinsbach: Begegnungsnachmittag für ältere Menschen, Pfarrheim, 14.00

St. Martin: Tageszentrum für Ältere, 7.30 - 13.00, VA: Soziales St. Martin, Anm. unter 07232 2105-210

St. Martin: Wollstube, Tageszentrum für Ältere, 14 - 16.30

DO, 8. Oktober

Oepping: Musikantentreffen, GH Grill, ab 19.00

Oepping: Topothek - Alte Bilder und Dokumente aus Oepping und Götzendorf erkunden, Feuerwehrhaus Oepping, 18 - 21.00, VA: Seniorenbund

Pfarrkirchen: Seniorenwandern, 14.00, VA: Seniorenbund

Rohrbach-Berg: Smartphone - Was mein Handy alles kann, Arbeiterkammer, 18 - 20.30, Anmeldung: ☎ 050 6906-7095 (VHS)

Sarleinsbach: Geführte Wanderung der Wandergruppe des Herzverbandes Bezirk Rohrbach, TP: Hoamtladen Kralik, 13.30

Schwarzenberg: ReVital Sammeltag, Bauhof, 14 - 15.30

Schwarzenberg: Wandern der Aktivgruppe, TP: Altes Gemeindeamt, 13.30

St. Martin: Oktoberkränzchen des Pensionistenverbandes, Martinsstube, 14.00

FR, 9. Oktober

Aigen-Schlägl: Nachtschießen der Vereine, Schützenhaus Winterschwer, Natschlag, 19.00, Anmeldung: ☎ 0664 2803166

Aigen-Schlägl: ReVital Sammeltag, ALOM Böhmerwaldwerkstatt, 8 - 11.00

Haslach: Vernissage zur Ausstellung: "Nähe der Ferne", Galerie im Gwölb, 19.00

Lembach: Straßencafé - gemeinsam die Straßen gestalten, vor der Bücherei am Marktplatz, 15 - 17.00

St. Martin: Filmabend: "Bonhoeffer", Treffpunkt Leben, 19.30

St. Martin: Mühlviertler Tarockcup, Pfarrzentrum, 17.00

Blutspenden

Auberg: 1. Oktober, Kindergarten, 15.30 - 20.30

Julbach: 5. Oktober, Gemeindeamt, 15.30 - 20.30

Tierärzte

3. und 4. Oktober:
Ulrichsberg: Tzt. Riesinger, ☎ 0664 73711910 (nur Nutztiere)
St. Stefan: Dr. Haudum, ☎ 0664 5242510
Sarleinsbach: Dr. Maier, ☎ 07283 8294
Auberg/Schönegg: Mag. Gollner (Schmelz), ☎ 0664 2334227
Oberkappel: VET Praxis Oberkappel, Mag. Schwarzbauer, ☎ 0664 4408198 (nur Nutztiere)

Beratungs-Tipps

Al-Anon Familiengruppen, Treffen f. Angehörige v. Alkoholikern, www.al-anon.at od. ☎ 0664 73217240

Männernotruf, 0 - 24.00 ☎ 05 7677, www.maennernotruf.at

Rohrbach-Berg: Beratungsstelle für Suchtanfragen, point.rohrbach@promenteooe.at

Rohrbach-Berg: Caritas Alten- und Heimhilfe, Hauskrankenpflege ☎ 0676 87762573

Rohrbach-Berg: Kinderwunschsprechstunde - Facts & Figures ☎ 05 055477-23750

Rohrbach-Berg: Österr. Krebshilfe OÖ ☎ 0664 1667822

Rohrbach-Berg: Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung ☎ 0732 773676

Rohrbach-Berg: Verein PIA - Hilfe f. Opfer sexuellen Mißbrauchs ☎ 0664 1405879

Sarleinsbach: ARCUS Mobile Dienste ☎ 07283 8531-123

BRUCKNERHAUS

Liederabend mit Christian Gerhaher

LINZ. Er ist einer der großen Liedersänger unserer Zeit: Christian Gerhaher widmet sich am Samstag, 24. Oktober, 18 Uhr, im Brucknerhaus Linz dem Liedschaffen Robert Schumanns.



Gerhaher und Huber (v. l.) Foto: Nikolaj Lund

Bariton Christian Gerhaher begeistert mit seinem unverwechselbaren Stimmtimbre, seinen ebenso ergreifend wie farbenreich ausgestalteten Interpretationen und seiner glasklaren Diktion. Gemeinsam mit dem Pianisten Gerold Huber, mit dem er seit Studienzeiten zusammenarbeitet, kehrt er mit einem Schumann-Abend ins Brucknerhaus zurück. Im Mittelpunkt stehen dabei drei Werkgruppen aus dem sogenannten „Liederjahr“ 1840, dem Jahr der Eheschließung von Schumann und Clara Wieck. Aber auch zwei spätere Kleinode stehen auf dem Programm, darunter der düster-melancholische „Lenau-Zyklus“. Infos/Tickets: brucknerhaus.at, Tips verlost 4 x 2 Freikarten. ■

JETZT GEWINNEN!
Mitspielen bis 06.10.2026/09:00 Uhr
www.tips.at/g/26448
oder QR Code scannen

Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

tips.at/leserreise

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



COSTA FASCINOSA
KREUZFAHRT WESTLICHES MITTELMEER
ITALIEN, FRANKREICH

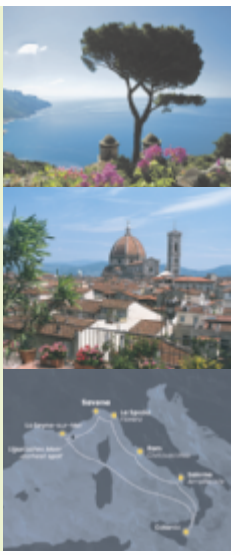
23.-31.10.2027

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- Busanreise ab Linz
- Unterbringung in der gewählten Kabinenkategoriue
- Vollpension: Frühstück, Mittagessen, Abendessen & Snacks (serviertes Abendessen im Hauptrestaurant)
- internationales Show- und Unterhaltungsprogramm
- fix reservierter Tisch
- Ein und Ausschiffungsgebühren
- Trinkgeld an Bord
- Reisebegleitung ab 30 vollzahlenden Teilnehmern

OPTIONALE ZUSATZLEISTUNGEN:

- Getränkepakete nach Wahl
- zb: myItalian ab 240,- 8 Tage/ 7 Nächte
- Ausflugsprogramm
- Persönliche Ausgaben an Bord
- Reiseversicherung





RUNDREISE MAROKKO

Erleben Sie die Höhepunkte Marokkos: von den Königsstädten bis zur Straße der Kasbahs und zur Wüste

12.02.-19.02.2027 A I 26.02.-05.03.2027 A I 12.03.-19.03.2027 B

Marokko begeistert mit Wüsten, Atlasgipfeln, Oasen und lebendigen Königsstädten. Souks, maurische Kultur und traditionelles Handwerk prägen das Land. Der Anima Garten und die herzliche Gastfreundschaft machen die Reise besonders..



MALAGA IN DEN SEMESTERFERIEN

Sonne, Strand und südländisches Flair

16.-20.02.2027



ADVENTSPEKTAKEL IN PRAG

Den Advent in der „Goldenen Stadt" erleben!

27.-29.11.2026



COSTA FAVOLOSA
KREUZFAHRT WESTLICHES MITTELMEER

20./21.-27.03.2027

Tips Special inklusive Bus ab Linz



DIE SCHÖNE BLAUE DONAU

06.04.-18.04.2027 A
13.06.-25.06.2027 B
20.08.-01.09.2027 B

Bis 30.11.: 50 € Frühbucherbonus



SALONZUG ZU SILVESTER AN DIE K&K KÜSTE

30.12.2026-02.01.2027

Tips Special Gratis Tips Frühstück im Zug



PRAG - DIE STADT DER TAUSEND TÜRME

Zu Pfingsten die „Goldene Stadt" erleben!

14.-17.05.2027

tips.at/leserreise **Beratung & Buchung:** ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841

MADER KUONI

Lust auf mehr?

Fernweh garantiert – Jetzt Videos auf TV1 & tips.at/leserreise ansehen!

Tips Reiseträume TV

Wippro®

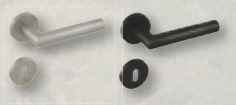
HERBST TÜREN-HAUSMESSE

in Vorderweißenbach
09.–11. Oktober 2026 von 9–17 Uhr

Alles aus einer Hand:
Beratung, Produktion & Montage

HAUSMESSE-AKTIONEN:*

GRATIS*Türdrücker
beim Kauf ab 5 Innentüren



2 Drückermodelle zur Auswahl

GRATIS*Zylinder
zu Ihrer neuen Haustür



GRATIS*Aufmaß
Ihrer Türen



Lunik2 // Ai modified

*Aktionen gültig bei Vertragsabschluss während der Herbst-Türen-Hausmesse in Vorderweißenbach. Keine Barablöse.

Wippro GmbH · Gewerbestraße 2 · 4191 Vorderweißenbach
Tel.: +43 (0)7219 / 7004 · E-Mail: info@wippro.at